



# BBAG

[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUFGALOPP

Das späte Frühjahr ist die Zeit mit den meisten Rennveranstaltungen in Deutschland. Mehrere Feiertage, Pfingsten, das Meeting in Iffezheim, zwischendrin PMU-Renntage, Startmöglichkeiten ohne Ende. Deshalb ist es kaum verwunderlich, dass die Felder quantitativ teilweise doch sehr übersichtlich sind. Die Zahl der Pferde im Training ist so niedrig wie seit Jahren nicht, jede Woche können die Vollblüter auch nicht antreten und wenn dann noch in Frankreich Bahnen wie Nancy, Straßburg oder Wissembourg veranstalten, weiß jeder, dass dort deutsche Pferde in geballter Stärke an den Ablauf kommen. Alles Wehklagen nutzt nichts, dafür sind die Wettumsätze sogar noch passabel. Ein gutes Beispiel mag eine Bahn wie Leipzig sein, wo die Leute auch am Schalter anstehen, wenn nur fünf Pferde laufen.

Kein rein deutsches Phänomen ist die übersichtliche Besetzung der tragenden Rennen. In Frankreich liefen gerade drei Pferde in einem Gr. II-Rennen, in Irland starten in der Regel auch nicht mehr, selbst nicht in den Klassikern. Zumal die großen Prüfungen ohnehin meist Aidan O'Brien gewinnt und der Vater des Siegers Galileo heißt. Die Grand Prix-Rennen bei uns werden über das Jahr kaum mehr als sechs, sieben Starter haben, die Zahl der Kandidaten mit einem Rating jenseits der 90kg ist übersichtlich, sie sind dann auch noch in bestimmten Ställen konzentriert und da startet man selten gegeneinander.

Populär sind in der Regel nur Nischenrennen, wie etwa das Oleander-Rennen oder gelegentlich ein Sprint. Und Listenrennen für Stuten, die laufen meist auch, weil die Ausländer immer gerne kommen, nicht wegen des Geldes, aber es wird schließlich Black Type verteilt. Nur der „Pantall vom Dienst“ lässt sich derzeit noch nicht blicken, doch er wird schon wieder anreisen. Dafür kommt Köln am Montag in den Genuss von Cristian Demuro. Ist doch auch was. DD

## Boris in Baden



Im Führing in Iffezheim: Boris und Lilly Becker. Foto: Klaus-Jörg Tüchel

Er zählt unverändert zu den wenigen A-Promis in Deutschland: Boris Becker, am vergangenen Wochenende zwei Tage mit Ehefrau Lilly Gast von Baden Racing in Baden-Baden und Iffezheim. Am Freitag bei der Championatsehrung im Casino, tags darauf auf der Rennbahn. Es war deutlich mehr als eine bezahlte Pflichtübung, die Tennis-Legende war sichtlich interessiert, zeigte sich dem Thema gegenüber aufgeschlossen und war offen für viele Wünsche. Sich ein eigenes Rennpferd zuzulegen, davon ist er jedoch noch weit entfernt.

## Erster Sieger für Pastorius

Der im Gestüt Fährhof stehende **Pastorius** (Soldier Hollow) hat seinen ersten Sieger gestellt. Es handelt sich um die zwei Jahre alte Westpoint-Scher, die im Besitz des Stalles Scher in Kasachstan bereits am 13. Mai über 1200 Meter erfolgreich war...

*weiter auf Seite 2...*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 06
<b>The English Page</b>	ab S. 14

**WETT  
STAR**

## Loyalitätsprogramm

**Jetzt anmelden und 5.000 Wettstars gratis kassieren!\***  
**Wettstars sammeln und Vorteile sichern!**

Weitere Infos auf  
**WETTSTAR.DE**



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel  
 kann süchtig machen. Infos unter  
[www.spielerschutz.de](http://www.spielerschutz.de)

Fortsetzung von Seite 1:

## Sieger für Pastorius...

Sie ist eine Tochter der **Warrior Czarina** (Pleasantly Perfect), mithin Schwester von Windjammer (Campanologist), wuchs im Gestüt Westerberg auf und wurde Ende August 2016 nach Kasachstan exportiert.

## Fünfter Australien-Treffer für Plein Ciel

Die ungewöhnliche Karriere von **Plein Ciel** (Mamool) in Australien fand am Samstag seine Fortsetzung, als der vier Jahre alte Hengst aus der Zucht von Susanne und Jürgen Kleibömer dort erneut erfolgreich war. Der Sieg in einem 1600-Meter-Handicap in Sandown Lakeside bedeutete den fünften Treffer bei sechs Starts, seitdem er als noch siegloses Pferd aus dem Stall von Karl Demme an Australian Bloodstock verkauft wurde. Trainer Darren Weir plant jetzt einen Start im Ipswich Cup am 17. Juni in Queensland.

## Deutsche in den Derbys

Die deutsche Vollblutzucht wird an diesem Wochenende in den Derbys in England und Frankreich vertreten sein – das dürfte schon eine längere Zeit nicht mehr vorgekommen sein, auch wenn die Kandidaten teilweise als krasse Außenseiter an den Start gehen. Am Samstag startet der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Pealer** (Campanologist) im Investec Derby (Gr. I) in Epsom. Der von John Gosden trainierte Sohn der Praia (Big Shuffle), der einer Besitzergemeinschaft um Andrew Lloyd-Webber und Trainergattin Rachel Wood gehört, wird von Silvestre de Sousa geritten, geht als 100:1-Chance an den Start. Er hatte am 8. Mai in Southwell auf Sand bei seinem vierten Start sein erstes Rennen gewonnen.

Tags darauf ist **Waldgeist** (Galileo), gezogen in Partnerschaft des Gestüts Ammerland und des Newsells Park Studs, ein zumindest halbes „deutsches“ Pferd im Prix du Jockey Club (G. I) in Chantilly und sicherlich mit guten Chancen unterwegs. Gezogen vom Gestüt Görldorf, im Besitz von Nadine Siepmann, im Training bei Mirek Rulec ist der BBAG-Kauf **Be My Sheriff** (Lawman) hingegen eher schwer vorstellbar - er ist das Pferd mit dem geringsten Valeur im allerdings nur 13köpfigen Feld.

## Dallas Affair gewinnt „Quinté“

Einen bemerkenswerten deutschen Züchterfolg gab es am Donnerstag im französischen Saint-Cloud: **Dallas Affair** (Soldier Hollow), ein BBAG-Kauf aus der Zucht des Gestüts Haus Ittlingen, gewann als Favoritin den Prix de la Brie, ein mit 55.000 Euro dotiertes Quinté-Handicap über 1800 Meter. Freddy Head trainiert die Dreijährige für George Strawbridge, Aurelien Lemaitre saß im Sattel.

# IN UNSEREM BLOG GALOPP +INSIDER MIT GUIDO SCHMITT

Guido Schmitt erzählt exklusiv in unserem Blog wie er zum Galoppsport kam, über seine besondere Beziehung zu seinem Lieblingspferd Theo und seiner Leidenschaft zum Wetten inklusive Derby-Wett-Tipps.



„Mein Onkel hat mich schon als Siebenjährigen auf die Düsseldorfer Rennbahn mitgenommen.“

„Außerdem: Galopp-Rückblick vom Düsseldorfer Renntag am 31.05.17“

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter [www.racebets.de](http://www.racebets.de). Unsere AGB gelten.

# RACEBETS





Die Salestopperin Estella. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## AUKTIONSNEWS

### Areion-Tochter Salestopperin bei der BBAG

Bestes Auktionswetter, eine durchaus stattliche Kulisse - die Voraussetzungen für die **BBAG**-Frühjahrsauktion vergangenen Freitag in Iffezheim konnten nicht besser sein. Am Ende war das Ergebnis zufriedenstellend, den Umständen entsprechend. Denn eine Reihe von Ausfällen und die gegenüber dem Vorjahr reduzierte Verkaufsrate ließ die Zahl der zugeschlagene Pferde auf 43 zurückgehen, Gesamtumsatz und Schnitt pro Zuschlag waren gegenüber 2016 leicht rückläufig.



Die Auktionshalle in Iffezheim war bestens gefüllt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Es ist sicher bedauerlich, dass in Deutschland kaum einer daran interessiert ist, das Wagnis des Pinhookings zu riskieren. Käufer für frühe Zweijährige gibt es durchaus, allein, es fehlt das Angebot, ohne ausländische Anbieter wie das Haras de Saint Arnoult oder die Bansha House Stables würde eine solche Auktion längst nicht mehr funktionieren. Es gibt hierzulande nur wenige Besitzer, die um diese Jahreszeit Pferde verkaufen, die Saison ist halt gerade in Schwung gekommen, da schwingen noch Hoffnungen mit, eine Verkleinerung des Bestandes ist in weiter Ferne.

Deshalb kamen auch die teuersten Pferde der Auktion aus dem Ausland, auch wenn die Salestopperin ein rein deutsches Papier hat. Es war eine Tochter des gerade beim Frühjahrsmeetings so erfolgreichen **Areion** aus der zweifachen Siegerin **Estella** (Acatenango) aus der Familie der großen Elle Danzig (Roi Danzig). Vorgestellt vom Haras de Saint Arnoult und versehen mit einer Inländergeltung in Frankreich war es ein zäher Kampf zwischen Klienten von Georg Bocskai und dem Agenten Richard Venn, dessen Sprung auf 43.000 Euro nicht gekontert wurde. „Ein schöner Preis“, gab Larissa Kneip vom Haras de Saint Arnoult zu, „ich wäre auch mit weniger zufrieden gewesen Richard wollte die Stute aber unbedingt haben.“ Sie wird eine Box bei Stephane Wattel in Deauville beziehen.

Für 22.000 Euro war der im Gestüt Brümmerhof aufgewachsene **Daxios** (Maxios) bei der BBAG-Herbstauktion 2016 über Chris Richner nach Kroatien gegangen. Diesmal brachte der Hengst, der am Morgen auf der Iffezheimer Rennbahn beim Breezing zu überzeugen



Der Maxios-Sohn Daxios brachte 30.000 Euro. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

gen wusste, 30.000 Euro, das letzte Gebot hat Börje Olsson, der im Auftrag der schwedischen Trainerin Caroline Malmborg tätig war. Die Familie von Daxios, der von dem Schweden Mats Mulern gezogen wurde, hat in Skandinavien schon zahlreiche gute Pferde gebracht.

Zu den Stammgästen in Iffezheim zählt Anton Kräuliger aus der Schweiz, der bei der BBAG schon so manch gutes Pferd gekauft hat.

Diesmal ersteigerte er für 20.000 Euro den vom Haras de Saint Arnoult angebotenen Cabaleiro (Denon). „Eigentlich wollte ich gar nichts kaufen“, sagte Kräuliger, „da ich bereits drei Zweijährige im Rennstall habe. Aber er sieht so aus, als ob er in sechs, acht Wochen laufen kann.“ Der Schimmel wird zu Didier Prod'homme ins Training kommen.



Cabaleiro beim Breezing, wenige Stunden später wurde er an Anton Kräuliger verkauft. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

19.000 Euro kostete **Queen Heart**, eine vom Gestüt Auenquelle angebotene Soldier Hollow-Stute. Sie steht bei Jens Hirschberger im Training, wird den Stall wohl auch kaum verlassen, denn der Käufer Manfred Schmelzer hat dort bereits mehrere Pferde im Training.

Sicher etwas ungewöhnlich ist um diese Jahreszeit ein Angebot von Mutterstuten, einige waren jedoch im Katalog und wurden sämtlich verkauft. Die teuerste war die vom Gestüt Etzean angebotene **Mandoria** (Adlerflug), eine Tochter der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Mystic Lips (Generous), sie ging für 18.000 Euro an Ronald Rauscher.



American Oxygen wurde für 20.000 Euro verkauft. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Stephan Vogt kam bei zwei Zweijährigen zum Zuge. Für 20.000 Euro ersteigerte er für seine Renello Bloodstock Agency eine von NSN European angebotene Bahamian Bounty-Stute aus der Familie von Amarillo mit Namen American Oxygen. Etwas günstiger war für 16.000 Euro Dax Jag (Rio de la Plata), ein kerniger Zweijähriger aus dem Lot von Con Marnane.

Alle Ergebnisse und Statistiken sind unter [www.bbagg-sales.de](http://www.bbagg-sales.de) einzusehen.

## Zuwächse bei Goffs

Nachdem bereits die „Stores Sale“ von Goffs UK im englischen Doncaster deutliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahr brachte, schrieb auch die sich anschließende Spring Horses in Training Sale positive Zahlen. 6,22 Mio. Pfund betrug der Gesamtumsatz, der Schnitt pro Zuschlag stieg geringfügig auf 19.062 Pfund an. Rechnet man alle drei Auktionstage zusammen, ergibt sich ein Schnitt von 22.733 Pfund, was immerhin neun Prozent über dem Vorjahr lag. Diesmal kamen aber auch deutlich mehr Pferde als 2016 in den Ring, 536 wurden offiziell verkauft.

Am Schlußtag fiel der Hammer zweimal im sechsstelligen Bereich, in beiden Fällen war die auf den Hindernissport spezialisierte Agentur Highflyer Bloodstock der Käufer. Es handelte sich um fünf Jahre Wallache von Westerner und Stowaway, beides Nachwuchshindernispferde, die 110.000 bzw. 100.000 Pfund kosteten.

Bei den Flachpferden war es mit **Grendisar** (Invincible Spirit) ein mehrfacher Black Type-Sieger auf Sand, der mit 45.000 Pfund den höchsten Preis erzielte. Richard Venn erwarb ihn für Interessen aus dem Mittleren Osten.

Christian von der Recke ersteigerte den sechs Jahre alten Min Alemarat (Galileo) für 2.000 Pfund und den dreijährigen, noch nicht gelaufenen Rive Alto (Lonhro) aus dem Godolphin-Kontingent für 6.000 Pfund.



## Goresbridge mit starkem Resultat

Die quantitativ stärkste Breeze Up-Auktion in Europa, durchgeführt im irischen Goresbridge, sah am vergangenen Freitag bei allen relevanten Zahlen Zuwächse. 207 Zweijährige kamen auf dem Auktionsgelände unweit der Rennbahn Gowran Park in den Ring, 175 wurden für 6.086.000 Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag betrug 34.977 Euro, ein Plus von immerhin 21% gegenüber 2016.



Volles Haus bei Goresbridge. Foto: offiziell

Teuerstes Pferd war in vom Egmont Stud angebotener **Bated Breath**-Hengst aus einer Trempolino-Mutter, der für 210.000 Euro an BBA Ireland ging. Gerade einmal 5.000gns. hatte er als Jährling gekostet. Jessica Harrington wird ihn künftig für ein amerikanisches Syndikat trainieren.

Richard Brown von Blandford Bloodstock war bei diesem Hengst der Unterbieter, doch bei einem anderen Bated Breath-Sohn, einem Sohn einer Mizzen Mast-Tochter, kam er bei 150.000 Euro zum Zuge. 160.000 Euro gab er für einen Society Rock-Bruder zu einem mehrfachen Listensieger in Italien aus.

In den Schlagzeilen war auch der jetzt in Frankreich stehende ehemalige Karlsrufer Deckhengst **Dabirsim**. Der Italiener Federico Barberini erwarb einen von ihm stammenden Hengst aus der Snow Jasmine (Exceed and Excel) für 140.000 Euro, er wird nach Frankreich gehen, ist dort auch prämienerberechtigt.

## Gefragter Fastnet Rock

Eine Tochter des Coolmore-Hengstes **Fastnet Rock** (Danhill) war zu einem Preis von 525.000 A-Dollar (ca. €345.000) der teuerste Zuschlag bei der Magic Millions National Weanling Sale in Gold Coast/Australien, bei der in der zweiten Jahreshälfte 2016 geborene Pferde in den Ring kamen. Das Fohlen, Schwester der Australian Oaks (Gr. I)-Siegerin Gust of Wind (Darci Brahma), ging an Segenhoe Thoroughbreds. Das teuerste Hengstfohlen hat Snitzel als Vater, es kostete 400.000 A-Dollar.

## China Horse Club schlägt zu



Das Millionen-Pferd Nurse Kitchen. Foto: offiziell

Die Gr. II-Siegerin Nurse Kitchen (Savaabel) sorgte gleich am ersten Tag der Magic Millions National Broodmare Sale in Gold Coast/Australien für einen hohen Preis, als sie für 1,7 Mio. A-Dollar (ca. €1,13 Mio.) dem China Horse Club zugeschlagen wurde. Die Zahlen der Auktion, die am Dienstag startete, lagen bei Halbzeit deutlich über dem Vorjahreswert. Verkauft wird dort noch bis Freitag, einen ausführlichen Bericht darüber lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

## Deutsches Interesse

Zahlreiche in Deutschland trainierte Pferde sind noch für das erstmals gelaufene Arqana-Auktionsrennen, das vom Haras de Bouquetot unterstützt wird, am 30. September, dem "Arc"-Vortag in Chantilly startberechtigt. Unter den 210 Pferden, die beim dritte Streichungstermin stehenblieben, sind Vertreter u.a. von Mario Hofer, Andreas Wöhler und Michael Figge. Es sind ausschließlich Zweijährige, die bei der Arqana Oktober-Auktion 2016 im Ring waren. Das Rennen ist mit 274.000 Euro dotiert, hinzu gibt es Freisprünge zu Bouquetot-Hengsten für die Züchter der drei Erstplatzierten.

## PFERDE

### Guineas-Siegerin für Manduro

**Manduro** (Monsun) hat im schwedischen Bro Park eine klassische Siegerin gestellt. Seine Tochter High as a Kite, die Yann Barberot in Frankreich für schwedische Besitzer trainiert, war auf die neue Bahn nahe Stockholm gereist und gewann unter Rafael de Oliveira die dortigen 1000 Guineas. Das über 1600 Meter führende Rennen war mit einer Million Kronen (ca. €102.000) dotiert. Auf die Plätze kamen Dorcia (Henrythenavigator) und Queens (Philomatheia). Die 2000 Guineas gewann der von Wido Neuroth trainierte Dardenne (Footstepsinthesand) vor Mr Suarez (Philomateia) und The Kid (Binary File).





Der Sieger Guignol unter Filip Minarik (innen) konnte den Angriff von Iquitos unter Andrasch Starke abwehren. Foto: Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

**Baden-Baden, 28. Mai**

**Großer Preis der Badischen Wirtschaft - Gruppe II, 70000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m**

GUIGNOL (2012), H., db.H. v. Cape Cross - Guadalupe v. Monsun, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 99 kg, 2. Iquitos (Adlerflug), 3. Wai Key Star (Soldier Hollow), 4. Devastar, 5. Dschingis Secret, 6. Va Bank

Ka. H-4-1¼-K-½

Zeit: 2:15,64

Boden: gut




**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.  
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN ANAHÉ

Generalagentur  
**Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau  
Tel: 0 63 72 / 99 52 01  
Mobil: 0151 / 26 41 50 69  
[www.klaus-wilhelm.ruv.de](http://www.klaus-wilhelm.ruv.de)

### ► Klick zum Video

Im Führung in Iffezheim stand vor dem „Grand Prix“ des Frühjahrsmeetings Barry Irwin, der sich vor einigen Monaten in den polnischen Crack Va Bank (Archipenko) eingekauft hatte. Irwin repräsentiert das Team Valor,

ein weltumspannendes Syndikat mit vielen Klassepferden, ein Aushängeschild war vor einigen Jahren Animal Kingdom. Und auf der Suche nach weiteren vierbeinigen Stars war man auch in Bergheim gewesen, vergangenes Jahr, das Pferd, um das es ging, war Guignol, der, woraus man in Schlenderhan kein Geheimnis machte, für einen entsprechenden Preis „auf dem Markt“ war.

Doch der Hengst steht noch immer im Stall von Jean-Pierre Carvalho und das hat seinen Grund: Er ist, wie es in der Branche so schön heißt, „durch den TÜV gefallen“, es gab bei ihm Dinge, die von den ihn untersuchenden Veterinären negativ beurteilt haben. Es soll dem Vernehmen nach nicht nur einer gewesen sein, der von einem Verkauf abgeraten hat.

Das war möglicherweise ein Fehler, denn der Fünfjährige absolviert frisch und munter seine Rennkarriere, gewann in Iffezheim mit Höchstgewicht Start-Ziel, sein zweiter Sieg in einem „Großen Preis“, letztes Jahr hatte er in München den Großen Preis von Bayern (Gr. I) gewonnen. Zusammen mit seinem Stallgefährten Savoir Vivre (Adlerflug), dessen Fiebererkrankung doch einige Zeit zur Genesung benötigte, und dem beim Jahresdebüt stark laufenden Iquitos (Adlerflug) bildet Guignol ein Trio von herausragenden älteren Pferden über weite Distanzen. Alle drei haben ein Engagement für den Großen Hansa-Preis (Gr. II) in Hamburg, zwei werden sich dort vielleicht wiedertreffen. Die beiden Carvalho-Schützlinge wurden natürlich auch für den Großen Preis von Berlin (Gr. I) eingeschrieben, nicht jedoch Iquitos, mit dem zu diesem Zeitpunkt wohl schon internationale Aufgaben ins Visier genommen werden.



Das wird ohne spannend zu sehen sein, wie sich die besten deutschen Steher auf internationalem Parkett schlagen. Guignol war bei seinem Jahresdebut im Prix Ganay (Gr. I) Sechster und Vorletzter, doch bot er dort gegen erstklassige Konkurrenz eine keineswegs verkehrte Leistung, war etwa nicht weit hinter Hawkbill (Kitten's Joy), der gerade in Newbury ein Gr. III-Rennen souverän gewann. Deshalb ist die Überlegung, ihn im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) aufzubieten, der am Tag des Hamburger Derbys gelaufen wird, gar nicht so verkehrt. Jean-Pierre Carvalho wird kaum seine beiden besten älteren Pferde zusammen im Hansa-Preis laufen lassen.



Der Champion freut sich: Filip Minarik auf Guignol. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Guignol** ist einer von 13. Gr.-I-Siegern seines im Kildangan Stud vor Kurzem eingegangenen Vaters **Cape Cross** (Green Desert), dessen Cracks Golden Horn, Ouija Board und Sea The Stars waren. Im ver-

gangenen Jahr hatte er mit Awtaad aber auch noch einen klassischen Sieger in Irland auf der Bahn.

Die mütterliche Linie ist seit rund zwanzig Jahren in Deutschland aktiv. Die Ursprünge des deutschen Zweiges liegen 1995 in Newmarket, 140.000gns. kostete damals die Jährlingsstute **Guernica**, das war schon gutes Geld. **Rüdiger Alles** von der **IVA** war für die Familie Ullmann tätig, es handelte sich um eine Unfuwain-Stute, die aus einer durchaus schnellen Linie stammte, die zweite Mutter Greenway (Targowice) hatte mit dem Prix d'Arenberg und dem Prix du Petit-Couvert zwei Gr. III-Rennen über 1000 Meter gewonnen. Ein flinkes Pferd aus der Verwandtschaft war auch die Oczy Czaranie (Lomond), u.a. zweijährig im Prix de la Salamandre (Gr. I) erfolgreich. Es handelt sich um die Familie der großen **Goldikova** (Anabaa), die damals natürlich noch gar nicht geboren war. Auch nicht Royal Rebel (Robellino), zwei Jahre jüngerer Bruder von Guernica, später zweimal im Ascot Gold Cup (Gr. I) erfolgreich, der Beweis dafür, dass in dieser Familie doch erhebliches Stehvermögen steckt.

Guernica konnte nicht an den Start gebracht werden, sie wurde jedoch Mutter des zweifachen Gr. I-Siegers Getaway (Monsun), ein gefragter NH-Hengst in Coolmore, der Listensiegerin Guadalajara (Acatenango) und von Guadalupe (Monsun), Siegerin in den Yorkshire Oaks (Gr. I) und im Gran Premio di Milano (Gr. I). Diese hat vor Guignol den Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger Guiliani (Tertullian) gebracht, der dieses Jahr in Erftmühle als Deckhengst debütiert, sowie die Listensiegerin Guantana (Dynaformer), Mutter des inzwischen in Australien beheimateten mehrfachen Gr.-Siegere Guardini (Dalakhani) und der hoffnungsvollen Gaea (Holy Roman Emperor). Guadalupe hat im Rennstall eine zweijährige Stute von Lawman mit Namen Guardian Witch und die Jährlingsstute Gympie (Australia). In diesem Jahr ist sie von Camelot gedeckt worden.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**

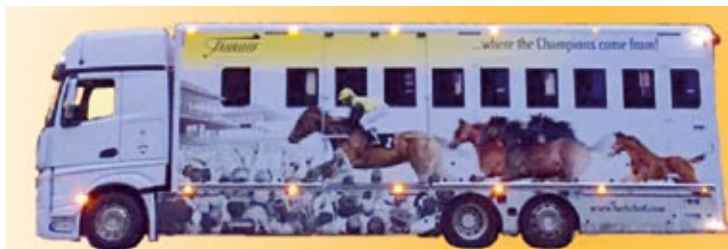
**GUIGNOL**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:**

**BADEN-BADEN, 28.05.2017**

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos  
zu allen Rennen unter "Renndetails"



**Taxi4Horses**

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**

**Baden-Baden, 28. Mai**
**Ittlingen Derby Trial - Frühjahrs-Preis - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2000m**

**LANGTANG** (2014), H., v. **Campanologist** - **La Vinchina** v. **Oasis Dream**, Zü.: **Gestüt Fährhof**, Bes.: **Klaus Allofs** u. **Gestüt Fährhof**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**, GAG: 94,5 kg,

2. **Rebello** (Manduro), 3. **Kastano** (Nathaniel), 4. **Ming Jung**, 5. **Real Value**, 6. **Enjoy Vijay**, 7. **Instigator**  
Le. 1¼-H-1¼-N-K-¾

Zeit: 2:02,38

Boden: gut



► **Klick zum Video**



*Langtang (Eduardo Pedroza) wird im Ittlingen Derby-Trial seiner Favoritenrolle gerecht. Foto: Dr. Jens Fuchs*

53 Nachkommen 2014, dann 26 im Jahr 2015, 24 eine Saison später, das sind die Zahlen bezüglich der Fohlen von **Campanologist** in seinen Jahren als Vererber. Das war es bedauerlicherweise schon mit seiner Karriere, im Dezember 2015 ist er eingegangen. Hinterlassen hat er schon im ersten Jahrgang einen Gruppensieger, den „Winterfavoriten“ **Langtang**, der sich jetzt in Iffezheim endgültig eine Position im vorderen Wettmarkt für das Derby sicherte.

Natürlich wird das Ergebnis durch den Zweitplatzierten **Rebello**, der nicht unbedingt der Creme de la Creme der französischen Dreijährigen angehört, etwas relativiert, aber **Langtang** war eindeutig das am besten aussehende Pferd im Führung und es drängt sich nicht der Eindruck auf, als ob er bereits am Ende der Fahnenstange angelangt sei. Es scheint aber so, dass der Münchener Sieger **Warring States** intern noch etwas größeren Kredit genießt, nach der „Union“ wird man mehr wissen.

**Langtang** ist ein Sohn der nicht gelaufenen **La Vinchina** (**Oasis Dream**), die mit **Lacy** (**Authorized**) bereits eine erstklassige Rennstute auf der Bahn hatte. Sie hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und Dritte im Cardinal Handicap (Gr. III) in Churchill Downs. Ein besseres Pferd ist auch der vier Jahre alte **Licinius** (**Halling**), ein Jährlingshengst stammt von **Camelot**. **La Vinchina**, die in diesem Jahr prominent von **Galileo** gedeckt wurde, ist eine Schwester zu **Laveron** (Königsstuhl), **Lavirco** (Königsstuhl) und **Lyonels Glory** (Green Desert),



alle drei exzellente Rennpferde und Deckhengste aus einer bestens bekannten Familie.

Die Gründerstute dieser Linie kam 1971 auf den Fährhof. Es war die damals fünf Jahre alte **Love In** (Crepello), die dreijährig ein Rennen in Frankreich gewinnen konnte. Mit ein Grund für den Kauf war **Crepello**, denn er war auch der Vater von **Crape Band**, die **Walther Jacobs** Mitte der 60er Jahre mit durchschlagendem Erfolg aus England importiert hatte.

**Love In** hatte ein Hengstfohlen von **St. Paddy** bei Fuß, war von diesem auch tragend, 1972 kam dann **Lorena** zur Welt. Deren Zweig ist über **La Ina** (**Monsun**) inzwischen auch in Japan erfolgreich. **Love In**s Tochter **Liranga** (**Literat**) begründete den Zweig mit **Lirung** (**Connaught**), **Lagunas** (**Ile de Bourbon**) und **Lord of England** (**Dashing Blade**), **La Dorada** (**Kronzeuge**) wiederum ist für die „Lomitas-Linie“ mit unzähligen Klassepferden verantwortlich.

**Love In**s rechte Schwester **Love For Sale** (Crepello) taucht im Übrigen auch im Pedigree einiger guter Schlenderhaner Pferde auf, ist sie doch Stamm-Mutter u.a. von **Arcadio** (**Monsun**).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



*Langtang und sein Mitbesitzer Klaus Allofs. Foto: Dr. Jens Fuchs*

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**LANGTANG**  
inkl. Pedigree, Stories und Videos





Artistica gewinnt die Silberne Peitsche gegen Millowitzsch. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Baden-Baden, 27. Mai**

**WACKENHUT Mercedes-Benz Silberne Peitsche - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m**

ARTISTICA (2014), St., v. Areion - Artica v. Pentire, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 91 kg,

2. Millowitzsch (Sehrezad), 3. Mc Queen (Silver Frost), 4. Donnerschlag, 5. Schäng, 6. Sunny Belle, 7. Muharaaj Si.  $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$ -1-2 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{4}$ -4 $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:07,83

Boden: gut



► **Klick zum Video**

Es ist nicht so, dass die rennsportlichen Unternehmungen des Gestüts Brümmerhof in jüngerer Vergangenheit ein Quell steter Freude für die Familie Baum gewesen sind. Die engagierten Betreiber des Rennstalls aus Hannover fanden sich insbesondere im letzten Jahr eher selten auf dem Podest der Siegerehrung ein, in tragenden Rennen der Szene waren sie in der Regel überhaupt nicht vertreten.

Am Samstag in Iffezheim aber durften Julia und Gregor Baum aber wieder einmal die Nationalhymne hören, als Sieger des wichtigsten Rennens des Tages, der Silbernen Peitsche. Artistica hatte den Sprint gewonnen, keine Überraschung, erst drei Wochen zuvor war sie in einem besseren Rennen im englischen Nottingham erfolgreich gewesen. Vor einem Jahr war von solchen Erfolgen keine Rede, im Gegenteil. Die Pferde liefen mässig, sie waren krank, die glücklose Trainerin Melanie Sauer musste gehen, es übernahm zunächst nur interimshalber Dominik Moser, der inzwischen aber eine dauerhafte und auch erfolgreiche Lösung ist. Nicht nur Artistica, auch andere Pferde haben gewonnen, bei den Dreijährigen gibt es eine Reihe von Kandidaten für bessere Prüfungen.

Die **Areion**-Tochter **Artistica** stammt aus einer Familie, die schon einige Jahre in Brümmerhof beheimatet ist. Mitte der 90er Jahre wurde sie durch die von einer Besitzergemeinschaft um Günter Briel gezogene Astica (Surumu) angesiedelt, deren erster Nachkomme war dann gleich der Gr. II-Sieger und Derby-Zweite Acambaro (Goofalik), der als Deckhengst aufgestellt wurde. Weitere Nachkommen der Astica waren die Schwarzgold-Rennen (Gr. III)-Siegerin Addicted (Diktat), Gr. II-Vererberin in Japan, sowie der in England in hochdotierten Hürdenrennen erfolgreiche Auetaler (Niniski), in zweiter Generation hatte Astica die Gruppe-Sieger Abbadjinn (Big Shuffle), Abbashiva (Tiger Hill) und All Spirit (Platini).



Ganz Brümmerhof freut sich über den Sieg von Artistica. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Die Mutter **Artica** war Listensiegerin über 1400 Meter, ihr zwei Jahre alter Sohn **Airmax** (Maxios) ist über die BBAG nach England in den Stall von Ralph Beckett verkauft worden. Er hat eine Nennung für das Epsom Derby (Gr. I) 2018. Ein Jährlingshengst stammt erneut von Maxios ab, ein Stutfohlen von Adlerflug.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)





Erster Sieg für Ashiana (2. v. l.), dies gleich in einem Listenrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### Baden-Baden, 27. Mai

#### Kronimus Diana-Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1800m

ASHIANA (2014), St., v. Mastercraftsman - Ashantee v. Areion, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 85,5 kg, 2. Rosamunde (Nayef), 3. Thanx For Nothing (Myboycharlie), 4. Waikita, 5. Lysistrata, 6. Vive Marie, 7. Lisabon, 8. Be Sweet

Le.  $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -3-K-K-1 $\frac{1}{4}$

Zeit: 1:51,26

Boden: gut



# BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015  
46.000

► Klick zum Video

Ein vor dem Zug sehr offenes Listenrennen und am Ende eine Siegerin, die als Maiden angetreten war. **Ashiana** war allerdings zweijährig bereits Zweite im BBAG Auktionsrennen in Köln gewesen und auch ihr Jahresdebut als Zweite in Düsseldorf vor der auch in Iffezheim erfolgreichen Sky Full of Stars (Kendargent) war in Ordnung. Ob ein Start im Henkel Preis der Diana (Gr. I) realisiert werden kann, ist noch offen, zuvor wird sie sicher noch einmal antreten, es gibt diverse Möglichkeiten.

46.000 Euro hatte sie Jährling bei der BBAG gekostet. Ihr Vater Mastercraftsman, der für 25.000 Euro in

Coolmore steht, kann durchaus als „value for money“-Hengst durchgehen. Er ist Vater von bisher 25 Gr.-Siegern, fünf haben auf Gr. I-Ebene gewonnen, Kingston Hill steht bereits im Gestüt. Deutsche Züchter haben ihn dieses Jahr mehrfach gebucht.

Die Mutter Ashantee war Siegerin im Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III) und Zweite im Jungheinrich-Preis (Gr. III). In der Zucht hat sie einige Anlaufzeit benötigt, denn ihre ersten drei Nachkommen, die insgesamt auch nicht sehr häufig liefen, blieben aus diversen Gründen sieglos. Ashiana ist ihr viertes Fohlen, eine zwei Jahre alte Stute stammt von Pastorius, ein Jährlingshengst von Authorized. Sie ist Schwester zu vier Siegern, die Mutter Api Sa (Zinaad) hat zwei Rennen gewonnen, ist Schwester der mehrfachen Listensiegerin Appena La (Tirol), die wiederum Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Areias (Second Set) ist.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# Söderhof

Gestüt in Niedersachsen bietet Rundum-Betreuung für Ihren  
Absetzer / Ihre Zuchtstute.

Dr. med. vet. Frank Lehnhardt, Tel.: (05161) 490 36 oder (0171) 486 47 85

Gestütsmeisterin Maria Lehnhardt, Tel.: (0162) 10 63 668

[www.soederhof.de](http://www.soederhof.de)



## Zweijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 28. Mai**

**Badener Jugendpreis** - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1000m  
**AUENPERLE** (2015), St., v. *Areion* - *Aotearoa* v. *Doyen*, Zü.: Gestüt Auenquelle, Bes.: Rudolf Remund, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Martin Seidl, GAG: 70 kg,  
 2. *Yori* (*Kodiak*), 3. *Manchester City* (*Approve*), 4. *Zan-tario*, 5. *Molly Sunshine*

Si. 2-2¼-½-1½

Zeit: 0:58,74

Boden: gut



Im Katalog der BBAG-Frühjahrsauktion war **Auen-perle** noch aufgeführt, doch war sie schon im Vorfeld im Paket mit anderen Pferden in die Schweiz verkauft worden, Christina Bucher wird ihre künftige Trainerin sein. Der Sieg im Badener Jugend-Preis, dessen Standard auch in diesem Jahr kaum einzustufen war, ging natürlich noch auf das Konto von Jens Hirschberger.



Die erste Zweijährigen-Siegerin in Deutschland heißt Auenperle.  
 Foto: Dr. Jens Fuchs

Ihre Mutter **Aotearoa** ist vor geraumer Zeit in die Herde gekauft worden. Sie hat dreijährig zwei Rennen in Frankreich gewonnen, startete in der Zucht mit der bislang platziert gelaufenen *Aothea* (*Areion*), im Jährlingsalter ist *Aoeteo* (*Soldier Hollow*). Dieses Jahr hat sie ein Stutfohlen von *Call me Big* gebracht. Die nächste Mutter *Avenir Rubra* (*Lomitas*) hat den Preis des Casino Baden-Baden (LR) und den Fährhofer Stutenpreis (LR) gewonnen, sie ist eine Schwester von zwei listenplatziert gelaufenen Stuten. Die fünfte Mutter von Auenperle ist *Allergie* (*Lemon Hart*), eine der Gründerstuten des Gestüts Auenquelle, die eine hoch erfolgreiche Linie in die Welt gesetzt hat.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**AUENPERLE**  
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

## Dreijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 27. Mai**

**das neue welle Auftaktrennen** - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

**MISTER ONYX** (2014), W., v. *Areion* - *Multi Task* v. *Stravinsky*, Zü.: Ursula Herberts, Bes.: Stall Challenger, Tr.: Werner Glanz, Jo.: Nicol Polli, GAG: 68 kg,  
 2. *Aothea* (*Areion*), 3. *Kinetic Cross* (*Cape Cross*), 4. *Shacon*, 5. *Baldessari*, 6. *Best of Heaven*, 7. *Anno Mio*, 8. *Jetstream*

Si. 1-2-3¼-2½-N-¾-3

Zeit: 1:24,19 • Boden: gut



**BBAG**

BBAG-Frühjahrsauktion 2016

12.000

Fast auf den Tag genau ein Jahr nachdem Werner Glanz **Mister Onyx** bei der BBAG-Frühjahrsauktion für 12.000 Euro gekauft hatte, kam dieser bei seinem ersten Start überhaupt zum Zuge. Dabei war der *Areion*-Sohn zumindest auf dem Papier nur die zweite Wahl seines Trainers, doch überzeugte er auf Anhieb auf sicher passend schneller Bahn.



*Mister Onyx* kommt unter Nicola Polli gleich beim Debut zum Zuge.  
 www.galoppfoto.de

Er ist ein Bruder von sechs Siegern, die in der Regel im Handicap zum Zuge kamen, möglicherweise kann *Mister Onyx* die Bilanz qualitativ ein wenig verbessern. Die zwei Jahre alte *Miss Sun* (*Soldier Hollow*) steht für das Gestüt Auenquelle bei Jens Hirschberger, eine Jährlingsstute hat *Call me Big* als Vater, sie gehört Volker Schleusner, dem neuen Besitzer der Mutter *Multi Task*. Diese ist nur einmal am Start gewesen, ist Schwester von sechs Siegern aus der Linie der Gr.-Sieger *Wandesta* (*Nashwan*), *De Quest* (*Rainbow Quest*) und *Deportivo* (*Night Shift*), die beiden Letzteren wurden Deckhengste.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**MISTER ONYX**  
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

**Baden-Baden, 28. Mai**

**das neue welle Rennen** - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

*A KIND OF MAGIC* (2014), H., v. Rip Van Winkle - Amouage v. Tiger Hill, Zü.: Klaus Hofmann, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Martin Seidl, GAG: 73 kg, . Ronaldo (Scalo), 3. Oriental Eagle (Adlerflug), 4. Motivaction, 5. Lord of Bavaria, 6. Nani

Si. 2½-2-8-9-17

Zeit: 2:16,50

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Ein souveräner Auftritt von *A Kind of Magic* unter Martin Seidl. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Frankreich könnte auf Dauer ein bevorzugtes Ziel für **A Kind of Magic** werden, denn dort wurde der Hengst gezogen und ist auch prämienerberechtigt. Er könnte auf Dauer besser als seine Geschwister sein, zumindest das Gros, denn der zweite Nachkomme der nur einmal gelaufenen **Amouage**, der Lord of England-Sohn **Acadius** war ein besseres Pferd, er gewann zwei Listenrennen, darunter zweijährig das Oppenheim-Rennen, und war Dritter im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), er verunglückte früh. Danach folgten zwar zwei Sieger, aber generell nur durchschnittliche Pferde, bis zu *A Kind of Magic*, der noch eine Schwester von **Soldier Hollow** im Jährlingsalter hat. Die zweite Mutter **Azzura** (Platini) war Zweite auf Listenebene. Es ist die Familie des vielmaligen Gr.-Siegere und Deckhengstes **Alianthus** (Hernando) und der Listensiegerin **A Raving Beauty** (Mastercraftsman).

Der Vater **Rip van Winkle** (Galileo) steht inzwischen dauerhaft in Australien, zumindest in diesem Frühjahr ist er nicht mehr nach Coolmore zurückgekehrt.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**A KIND OF MAGIC**  
inkl. Pedigree, Stories und Videos

**Leipzig, 28. Mai**

**Evoque Open Cup** - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

*MIND JUGGLER* (2014), W., v. Red Rocks - Gioconda v. Fasliyev, Zü.: Centro Equino Arcadia SRL, Bes.: Stall Dominique, Tr.: Claudia Barsing, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 67,5 kg,

2. Roi du Soleil (**Soldier Hollow**), 3. Kools Brother (**Soldier Hollow**), 4. La Santiago, 5. Vermentino, 6. Cioccholic, 7. Greece

Le. 1¾-6¾-2¼-½-12 • Zeit: 1:55,10

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



*Mind Juggler* kommt zu einem leichten Start-Ziel-Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Für 12.222 Euro hatte der Stall Dominique im Februar in Cagnes-sur-mer **Mind Juggler** aus einem Verkaufrennen heraus geclaimt. Nach zwei dritten Plätzen hinter guter Konkurrenz kam er, erstmals in Deutschland mit Scheuklappen ausgerüstet, zu einem sicheren Start-Ziel-Erfolg. Er kommt aus italienischer Zucht, ist ein Sohn des dort im Centro Equino Arcadia aufgestellten **Red Rocks** (Galileo), der den Breeders' Cup Turf (Gr. I) und die Man O'War Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Die Mutter hat bis zum Alter von sechs Jahren sieben Rennen gewonnen, die zweite Mutter **Silvia Diletta** (Mark of Esteem) war Zweite auf Listenebene in Mailand, ist eine Schwester der mehrfachen Listensiegerin **King Park** (Marju).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**MIND JUGGLER**  
inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENNTAG:**  
**LEIPZIG, 28.05.2017**  
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos  
zu allen Rennen unter "Renndetails"



## Düsseldorf, 31. Mai

**Preis vom Rennbahnbiergarten Düsseldorf - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m**

WANGI WANGI (2014), St., v. Areion - Waveski v. Rainbow Quest, Zü. U. Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marc Lerner,

2. Nomia (Poet's Voice), 3. Emlyn Violet (Paolini), 4. Flying Gina, 5. Kirska, 6. Pinpinela, 7. Airfield Beauty, 8. Rosa Lilly, 9. Sarita

Le. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-K-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-7-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Zeit: 1:39,33

Boden: gut



Das Debut von **Wangi Wangi** in Hannover war durchaus ordentlich, auch wenn dort vielleicht nicht die Welt am Start war, das war aber ganz sicher auch nicht in Düsseldorf der Fall. Den Angriff von Nomia konnte die Höny-Hoferin in jedem Fall sicher kontern, es sollte jetzt auf mittlerer Ebene weitergehen.

Die Areion-Tochter kommt aus einer Linie, die im Gestüt bislang noch nicht so recht Fuß gefasst hat. Die Mutter **Waveski** ist 2006 in England erworben worden,

sie ist eine Tochter der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Jet Ski Lady (Vaguely Noble), Zweite im irischen Pendant. Die nächste Mutter Bemissed (Nijinsky) war ebenfalls Gr. I-Siegerin, allerdings in den USA, wo sie die Selma Stakes gewann.

Waveski ist nicht gelaufen, Wangi Wangi war ihr letzter Nachkomme in Höny-Hof, von den vorhergegangenen haben Words of Love (Soldier Hollow) und Walburga (One Cool Cat) gewonnen, Letzere wurde in die eigene Herde übernommen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**WANGI WANGI**  
inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:**  
**DÜSSELDORF, 31.05.2017**  
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos  
zu allen Rennen unter "Renndetails"

## POST AUS PRAG

### Lange Träume über Pardubitz

Wenn man in Tschechien ein vielversprechendes Hindernispony besitzt, träumt man nur von einem Rennen. Der Großen Pardubitzer, die am zweiten Sonntag im Oktober vom Großteil des Landes verfolgt wird, die als einziges Rennen des Kalenders das Zeug hat Nationalhelden zu schaffen. Man hat allerdings in solchen Fällen als Besitzer viel Zeit zum Träumen, denn die in Frage kommenden Starter kommen während der Saison meistens nur zwei- oder dreimal zum Ablauf. Es gilt so schnell wie möglich die Qualifikation zu schaffen, wozu man insgesamt vier Möglichkeiten hat und viel mehr geeignete Aufbaurennen vor dem Saison-Highlight gibt es in der Sparte der Cross Country Steherspezialisten nicht. Dieses Jahr scheinen aber die Ställe in einer Hinsicht mehr Zeit zu haben. Der Pardubitzer Rennverein hat wesentlich die Nachnennungen herabgesetzt, man kann noch im September für 30 000 (ca. 1.100 Euro) statt der früheren 100.000 Kronen nachnennen. Die Gesamtdotierung beträgt nach wie vor 5 Millionen Kronen (ca. 182.000 Euro).

Die erste Qualifikation am vergangenen Samstag war ungewohnt stark besetzt, befand sich doch unter den 16 Startern sogar der amtierende Sieger der Großen Pardubitzer Charme Look (Look Honey). Der zehnjährige Wallach schien allerdings um einiges von seiner Bestform entfernt zu sein und verlor nach einer Kollision in der Schlussphase seinen Jockey Jan Faltejsek. Um den Sieg kämpften zwei Schützlinge von Josef Vána. Der zweite und dritte von den letzten zwei Jahrgängen



Zarif gewinnt in Pardubitz. fotovolf.com - Václav Volf.

der Großen Pardubitzer Zarif (Observatory) kam unter Josef Bartos zu einem verdienten Sieg, musste sich aber in der Zielgeraden überraschend gegen den Außenseiter No Time To Lose (Authorized) wehren.

Dritter wurde der im Gestüt Etzean geborene **Reaper** (Sholokhov), ein Sohn von Registana (Tauchsport), der zweimaligen Siegerin der Großen Pardubitzer und rechten Schwester des deutschen Kultsteeplers Registrano. Auf dem fünften Platz endete der von Alfred Nienstädt gezogene **Eldorado** (Noroit), der zwar mit einer Eventualquote von 900:10 an den Start ging, aber im Rennen selbst den Mitfavoriten Nikas (Scater) um eine Weile schlug. Insgesamt kamen 9 Pferde ins Ziel, zum Sturz kamen u.a. die in Deutschland geborenen Universe Of Gracie (Pentire) und Vive Paolo (Paolini).

Die vierjährige **Königin Mum** (Samum) in den eigenen Farben des Gestüts Elsetal setzte in Pardubitz ihren Siegeszug fort. Die von Josef Vána trainierte Tochter der einstigen Siegerin der tschechischen 1000 Guineas Königin Arte (Artan) bleibt seit August ungeschlagen.

Am Samstag gelang ihr der vierte Sieg in Folge nach einem Kistenritt von Nachwuchstreiter mit niederländischen Wurzeln Patrick Boekhout. In einer Steeplechase Cross Country über 3400 Meter war die Favoritin das Klasseferd im Feld und konnte in der Zielgeraden noch den stark laufenden Medic (Camill) um drei Längen abfangen.

Das wertvollste Flachrennen des Wochenendes Cena Jezdectví (1400 m, cca 5800 Euro) ging an die im Gestüt Westerberg geborene **Kobi** (Toylsome). Die vom Besitzertrainer Václav Hulínský betreute 7-jährige Stute gilt als startschwieriges Pferd, im Rennen selbst hatte sie aber unter Martin Laube keine wesentlichen Probleme und schlug sicher um eine Länge den vom Gestüt Küssaburg gezogenen Hello Hobby (Intense Focus) und Sheik Yerbouti (Look Honey). Für Kobi war es insgesamt der vierte Karrieresieg und zweite auf höchster Ebene, letzten Sommer sicherte sie sich den Großen Preis der BBAG in Karlsbad.

Nach dem in der letzten Nummer erwähnten Listsieg von Wireless (Kentucky Dynamite) in Maisons-Laffitte und zweitem Platz von Partyday (Footstepsinthesand) in Dortmund gab es in der letzten Woche noch drei weitere Blacktype-Platzierungen von tschechischen Pferden in Milan. Father Frost (Rip Van Winkle) war knapp geschlagen Zweiter im Premio Carlo Vittadini (Gr.3, 1600 m, 80.300 Euro) und der inzwischen 8 Jahre alte Trip To Rhodos (Rail Link) holte sich einen dritten Sieg im Premio Coppa d' Oro (L, 3000 m, 42.900 Euro).

Ursprünglich war um einen Kopf Erster im Ziel der Vána-Schützling Shaywan (Sinndar), ein rechter Bruder der Gr.1 Siegerin und Arc-Zweiten Shareta. Im vierköpfigen Feld gab es ein enorm flaes Tempo, was zu einem Sprint in der Zielgerade führte. Dort soll es nach der Meinung der Rennleitung zu einer Behinderung zwischen den beiden tschechischen Pferden gekommen sein und die Reihenfolge im Ziel wurde umgedreht, was teilweise für heftige Diskussionen sowohl in Milan, als auch auf den Sozialnetzwerken gesorgt hatte. Da die italienischen Veranstalter aber noch immer nicht die Rennpreise vom Herbst 2016 bezahlt haben, scheint die Debatte über die Sieger dieser Blacktyperennen schon etwas virtuell zu sein.

*Martin Cáp, Prag*



**The English Page**  
is presented by IRT

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## Excellent racing at Baden-Baden

Last week's Baden-Baden meeting saw some excellent racing. The extremely hot weather, especially at the weekend, was not ideal, and kept attendance and betting turnover down. However the racing surface was in very good condition and praised by jockeys and trainers as just about the best they had ever encountered at this racecourse.

This can also be seen by the result of the top race of the meeting, the Group Two Grosser Preis der Badischen Wirtschaft over eleven furlongs, which resulted in an exciting finish between **Guignol** (Cape Cross), last year's Grosser Preis von Bayern winner, and **Iquitos** (Adlerflug), who had not only won this race last year but had also taken the big race at the summer meeting, the Grosser Preis von Baden, and was subsequently Horse of the Year and German Racing Champions League winner for 2017.

Guignol won the Munich race last year by making all the running, while Iquitos is well-known as a hold-up horse, so it was no surprise to Guignol, under Filip Minarik, set off in front, with Iquitos settled by new jockey Andrasch Starke settled in last. The order remained virtually unchanged into the straight, with Guignol still travelling well within himself in front and his rival beginning to creep closer. Starke launched Iquitos' challenge at the furlong marker, at which point it was clear that the finish would only involve these two, and Guignol responded well. Iquitos closed to within a neck, but Minarik had kept a bit up his sleeve and held on by that margin, with the rest, headed by **Wai Key Star** (Soldier Hollow), four lengths and more further back.

It was an excellent performance by both the principals, especially as they were conceding weight all round, and both were also extremely well ridden. The fact that they would both have preferred softer going is evidence that the groundsman had done a really good job in the prevailing heatwave.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



FREE  
DOWNLOAD








*Tight finish: Guignol (nearside) beats Iquitos. www.galoppfoto.de*

Guignol is out of the smart **Guadalupe**, runner-up in the Yorkshire Oaks, and a member of Stall Ullmann's currently best family, while Iquitos comes from an old-established family of Gestüt Evershorst and was bred by 94-year-old Dr. Erika Buhmann, the widow of the longtime owner/manager of the stud.

Both Guignol and Iquitos proved by this result that they are genuine Group One performers and both are currently rated 118 and are the top-rated horses in Germany. They are likely to meet again this season as both will be aimed at the same races, although Iquitos' long-term target is the Prix de l'Arc de Triomphe, in which Guignol has not been entered. As Iquitos was having his first race here since finishing a respectable seventh in last year's Japan Cup, his performance was especially praiseworthy, and if he continues to show the same progress last year he is no forlorn hope for the Paris race.

Trainer Jean-Pierre Carvalho and Filip Minarik also combined to win the other Group Two race at the meeting, the Badener Meile, with Gestüt Höny-Hof's homebred **Palace Prince** (Areion), who won a shade comfortably by a length from the unlucky Degas (Exceed and Excel), runner-up for the umpteenth time in a group race. Palace Prince was successfully brought back in distance here – indeed as a three-year-old he had been runner-up in the Deutsches Derby.

The other main races at Baden-Baden were the Silberne Peitsche (Silver Whip) over six furlongs on Saturday and the Ittlingen Derby-Trial over ten on Sunday, and both were won by potential stars. In the former event it was Gestüt Brümmerhof's homebred **Artistica** (Arei-

on), who followed up her listed win at Nottingham with a convincing victory here. It is unusual here for a three-year-old filly to beat her elders in May, especially over sprint distances, and Artistica, who is trained at Hanover by Dominik Moser and ridden by Wladimir Panov, must now be regarded as Germany's best hope of keeping the Goldene Peitsche at the summer meeting at home.

The Derby Trial was won easily enough by the favourite **Langtang** (Campanologist), who is owned by the successful partnership of breeder Stiftung Gestüt Fährhof and football star Klaus Allofs, trained by Andreas Wöhler and was ridden with great confidence by stable jockey Eduardo Pedroza. Langtang won last year's Preis des Winterfavoriten as the successor to Wöhler's Isfahan, who went on to win the Deutsches Derby, and Langtang is now the logical favourite for that race, to be run at Hamburg on July 2nd. However it should be noted that Wöhler has an embarrassment of riches in the three-year-old department and has four more horses prominent in early betting on the Derby.

Wöhler also the likely favourite for this weekend's big race, the Group Two Diana-Trial at Hoppegarten. This is Jaber Abdullah's Shy Angel (Zamindar), who has run two good races at the Berlin track this season. The race is now sponsored by the owner of Soldier Hollow, currently Germany's most successful stallion, and appropriately enough, four of the eight runners are by Soldier Hollow, the best of whom could be Gestüt Röttgen's homebred Well Spoken, who however has not run since winning last October's Preis der Winterkönigin.

*David Conolly-Smith*

## TURF INTERNATIONAL

### Sandown Park, 25. Mai

**Henry II Stakes - Gruppe III, 76000 €, 4j. u. ält., Distanz: 3250m**

*BIG ORANGE (2011), W., v. Duke of Marmalade - Miss Brown to You v. Fasliyev, Bes.: W. J. & T. C. O. Gredley, Zü.: Stetchworth & Middle Park Studs, Tr.: Michael Bell, Jo.: Lanfranco Dettori*

2. Higher Power (Rip van Winkle), 3. She Is No Lady (Lope de Vega), 4. Vent de Force, 5. Berghain, 6. Elidor, 7. Quest For More

5, 2, 5, 1 3/4, 1 3/4, 7

Zeit: 3:32,67

Boden: gut bis fest



**Big Orange** zählt schon seit Jahren zu den besten und populärsten Stehern auf der Insel, fünf Gruppessiege stehen inzwischen auf seinem Konto. Zweimal war er in seiner Karriere auch im Melbourne Cup (Gr. I) am Start, vor zwei Jahren war er Fünfter, vergangenen Herbst Zehnter. Seine nächste Aufgabe ist jetzt der Ascot Gold Cup (Gr. I), 2016 wurde er dort wegen des weichen Bodens kurzfristig gestrichen.

Die Mutter **Miss Brown to You** ist Siegerin, Big Orange ist ihr zweites Fohlen. Zwei Töchter von **Man-duro** haben gewonnen. Die zweite Mutter Almaaseh hat vor allem Rave (Oratorio), Gr. I-Sieger in Singapur, und den mehrfachen Gr. III-Sieger Almaty (Dancing Dissident) gebracht. Zur Familie gehört auch der Gr. I-Sieger **Red Cadeaux** (Cadeaux Genereux). Noch stärker wird das Papier weiter hinten, die dritte Mutter Al Bahathri (Blushing Groom) war nicht nur selbst dreijährig Championstute in Irland, sie ist u.a. auch Mutter des Deckhengstes **Haafhd**.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Sandown Park, 25. Mai

**Brigadier Gerard Stakes - Gruppe III, 76000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m**

*AUTOCRATIC (2013), H., v. Dubawi - Canda v. Storm Cat, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Ryan Moore*

2. Algometer (Archipenko), 3. Steel of Madrid (Lope de Vega), 4. Mondialiste, 5. Red Verdon, 6. Chain of Daisies, 7. Baydar

1 1/4, 1, 1 1/2, H, 3/4, 2 1/4

Zeit: 2:07,10 • Boden: gut bis fest



## IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Ein Rennen, das oft als Sprungbrett für eine internationale Karriere genutzt wird, so dass es kaum überraschend ist, dass **Sir Michael Stoute** das Rennen schon neunmal gewinnen konnte. **Autocratic** ist somit ein typischer Vertreter seines Stalles, er war im vergangenen Jahr noch im Handicap zuhause, ließ ein relativ schwaches Jahresdebut in den Earl of Sefton Stakes (Gr. III) schnell vergessen.

Der **Dubawi**-Sohn ist ein Bruder zu **Evasive** (Elusive Quality), der bei nur wenigen Starts zweijährig die Horris Hill Stakes (Gr. III) gewonnen hat, als Deckhengst in Frankreich steht. Zwei weitere Geschwister haben gewonnen. Die Mutter **Canda** war eine schnelle Stute, sie platzierte sich in Listenrennen in Frankreich über kurze Distanzen. Sie ist Schwester der Gr. III-Siegerin Moon Driver (Mr Prospector), die nächste Mutter ist die dreimalige Gr. I-Siegerin East of the Moon (Private Account), einer Schwester von **Kingmambo** (Mr Prospector) und Tochter der großen **Miesque** (Nureyev).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Curragh, 27. Mai

**Greenlands Stakes - Gruppe III, 120000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1200m**

*GORDON LORD BYRON (2008), W., v. Byron - Boa Estrela v. Intikhab, Bes.: Dr. Cyrus Poonawalla & Morgan J. Calahan, Zü.: Roland H. Alder, Tr.: To, Hogan, Jo.: Chris D. Hayes • 2. Only Mine (Pour Moi), 3. Suedois (Le Havre), 4. Downforce, 5. Mobsta, 6. Blue de Vega*

1 1/2, 1/2, 1/2, H, 3 1/2

Zeit: 1:15,15

Boden: nachgiebig bis weich



Es war der 73. Start für den Veteran **Gordon Lord Byron** und sein 16. Sieg, die Welt hat der harte Wallach auf seinen Reisen nun schon mehrfach umrundet. Das einstige 2.000-Euro-Fohlen ist der bislang beste Nachkomme seines Vaters **Byron** (Green Desert), stammt auch aus dessen erstem Jahrgang. Er stand mehrere Jahre im **Dalham Hall Stud** in Newmarket, wechselte 2011 in das Woodlands Stud in Irland. Die Mutter **Boa Estrela** ist nicht gelaufen, sie hat in der Zucht auch noch nicht viel mehr geleistet. Ihre Schwester Cheyenne Star (Mujtahid) hat zwei Gr. III-Rennen in Irland gewonnen, die nächste Mutter Charita (Lycius) war Listensiegerin, sie ist Schwester des Premio Emilio Turati (Gr. II)-Sieggers Stanott (Mukaddamah).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



## Curragh, 27. Mai

**Irish 2000 Guineas - Gruppe I, 300000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 1600m**

CHURCHILL (2014), H., v. Galileo - Meow v. Storm Cat, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Zü.: Liberty Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Thunder Snow (Helmet), 3. Irishcorrespondent (Teofilo), 4. Glastonbury Song, 5. Lancaster Bomber, 6. Spirit of Valor

2 1/2, 4 1/2, 4, 1, 26

Zeit: 1:40,46

Boden: nachgiebig bis weich



Churchill gewinnt innerhalb von drei Wochen seinen zweiten Klassiker. Foto: offiziell

Alles andere als ein leichter Sieg von Churchill in den Irish 2000 Guineas wäre schon ein mittelgroße Sensation gewesen und der heiße Favorit entledigte sich seiner Aufgabe denn auch in souveränem Stil. Es war der elfte Erfolg für Aidan O'Brien in diesem Rennen und es war das neunte Mal, dass sich ein Hengst das 2000 Guineas-Double England/Irland sichern konnte. Von seinem Trainer als „außergewöhnliches Pferd“ bezeichnet, wird er vorerst weiter auf der Meile bleiben und jetzt die St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot ansteuern.

Es war sein achter Rennbahnauftritt. Debutiert hat er auf dem Curragh im letzten Mai als Dritter, hat dann seine nächsten Starts siegreich gestaltet, zweijährig stets über 1400 Meter und immer war er Unter-Pari-Favorit in meist übersichtlichen Feldern. Auf Gruppe-Ebene waren das die Dewhurst Stakes (Gr. I) in Newmarket sowie in Irland die National Stakes (Gr. I), die Futurity Stakes (Gr. II) und die Tyros Stakes (Gr. III). Sein Jahresdebut in den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket war schon bedeutend, genau wie jetzt der Auftritt im irischen Pendant.

Er ist der zweite Nachkomme der Listensiegerin Meow, die auch Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. II) war, eine zweijährige Stute stammt wie ein Jährlingshengst ebenfalls von Galileo. Meow ist eine Schwester von Aloof (Galileo), Gr. III-Siegerin in Gowran Park, und des Listensiegers Orator (Galileo). Die

nächste Mutter ist die große Rennstute Airwave (Air Express), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) sowie in zwei weiteren Gr.-Rennen, vielfach auf dieser Ebene auch platziert. Eine Schwester von Airwave ist die Nunthorpe Stakes (Gr. I)-Siegerin Jwala (Oasis Dream).

Also in der Mehrheit Kurzstreckenpferde, weswegen wohl auch die kurz diskutierten Überlegungen, ihn im Epsom Derby (Gr. I) zu satteln, schnell wieder zu den Akten gelegt wurden. Es ist für ihn schwer ein Gegner auf der Meile zu sehen, ob dreijährig oder älter, weswegen ihn die Buchmacher für einen Royal Ascot-Sieg auch nur noch zu Quoten um die 18:10 anbieten.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Curragh, 27. Mai

**Lanwades Stud Stakes - Gruppe II, 120000 €, 4j. u. ält. Stuten, Distanz: 1600m**

CREGGS PIPES (2012), St., v. Rip Van Winkle - Sophie Germain v. Indian Ridge, Bes.: Delphi Six Syndicate, Zü.: John Hayes, Jo.: Andrew Slattery, Jo.: Declan McDonogh

2. Opal Tiara (Thousand Words), 3. Turret Rocks (Fastnet Rock), 4. Raymonda, 5. Zest

3 3/4, 1 1/2, 8 1/2, 12

Zeit: 1:41,16

Boden: nachgiebig bis weich



Nur fünf Stuten am Start, am Ende aber mit Creggs Pipes eine souveräne Siegerin. Sie hatte vor einem Jahr vier Rennen am Stück gewonnen, drei Handicaps und ein Listenrennen, in dieser Saison war sie zuvor Mitte Mai Dritte in den Blue Wind Stakes (Gr. III) geworden, die damalige Siegerin Turret Rocks wurde diesmal nur Dritte.

Creggs Pipe, die für den bisher größten Treffer in der Karriere von Trainer Andrew Slattery sorgte, ist Erstling ihrer nicht gelaufenen Mutter, die noch eine Jährlingsstute von Roderic O'Connor hat. Die nächste Mutter Nydrion (Critique) hat die Oaks D'Italia (damals Gr. I) gewonnen, hatte fünf Sieger auf der Bahn. Nach hinten heraus ist es eine amerikanische Black Type-Familie mit Gr. I-Siegern wie Square Eddie (Smart Strike) und Pompeii (Broad Brush).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Haydock Park, 27. Mai

**Sandy Lane Stakes - Gruppe II, 106000 €, 3j., Distanz: 1200m**

HARRY ANGEL (2014), H., v. Dark Angel - Beatrix Potter v. Cadeaux Genereux, Bes.: Peter Ridgers, Zü.: Cbs Bloodstock, Tr.: Clive Cox, Jo.: Adam Kirby

2. Second Thought (Kodiac), 3. Mubtasim (Arcano), 4. Poet's Vanity, 5. Medicine Jack, 6. Brian the Snail, 7. Alphabet

4 1/2, 1 3/4, 1 3/4, 1 3/4, 3/4, 4

Zeit: 1:08,56

Boden: fest





Harry Angel, ein neuer Crack auf Sprintdistanzen. Foto: offiziell

Mit **Priceless** war es ein schnelles Doppel auf der Sprintdistanz für Trainer **Clive Cox** und Jockey **Adam Kirby**, es war eine starke Vorstellung des schnellen **Harry Angel**, der zweijährig über 1200 Meter die Mill Reef Stakes (Gr. II) gewonnen hatte, beim Jahreseinstand in den Pavilion Stakes (Gr. III) in Ascot nur an **Blue Point** (Shamardal) gescheitert war. Die Zeit, die er in Haydock hinlegte, war auch angesichts der schnellen Bahn erstaunlich und eröffnet auch für Royal Ascot interessante Perspektiven. Der Commonwealth Cup (Gr. I) ist sein logisches Ziel.

Der **Dark Angel**-Sohn, der als Jährling 44.000 in Doncaster gekostet hatte, ist Bruder eines Siegers, die Mutter ist nur platziert gelaufen, ist allerdings Schwester von **Xtension** (Xaar), der zweimal die Champion's Mile (Gr. I) in Sha Tin/Hong Kong gewonnen hat, dazu die Vintage Stakes (Gr. II), Dritter war er im Prix Jean Prat (Gr. I) und in den Dewhurst Stakes (Gr. I). Er steht als Deckhengst in Irland. Die nächste Mutter **Great Joy** (Grand Lodge) war vor einigen Jahren bei **Mario Hofer** Siegerin und Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Haydock Park, 27. Mai

**Temple Stakes - Gruppe II, 118000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m**

*PRICELESS* (2013), St., v. *Exceed and Excel* - *Molly Brown* v. *Rudimentary*, Bes.: *A. D. Spence*, Zü.: *Biddestone Stud Ltd.*, Tr.: *Clive Coy*, Jo.: *Adam Kirby*

2. *Goldream* (*Oasis Dream*), 3. *Alpha Delphini* (*Captain Gerrard*), 4. *Finale Venture*, 5. *Kachy*, 6. *Washington DC*, 7. *Take Cover*, 8. *Encore d'Or*, 9. *Waady*, 10. *Quiet Reflection*, 11. *Cotai Glory*, 12. *Thesme* • 1/2, H, 1 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, H, 3/4, 1/2, 5

Zeit: 0:57,55

Boden: fest



Zu den Pferden, die in diesem Jahr auf Sprintdistanz in Europa eine tragende Rolle spielen, gehört nach ihrem ersten Gruppe-Sieg ohne Frage **Priceless**. Die Vierjährige war vor zwei Jahren schon einmal Dritte auf Gr. III-Ebene in Ayr gewesen, hat Listenrennen über 1000 Meter in Doncaster und Bath gewonnen, zuletzt belegte sie Rang fünf in den Palace House Stakes (Gr. III).

Die King's Stand Stakes (Gr. I) in Royal Ascot sind ihr nächstes logisches Ziel.

70.000gns. hatte sie als Jährling bei Tattersalls gekostet. Für ihren Vater, den Darley-Hengst **Exceed and Excel** (Danhill), war es bereits der 63. Gruppe-Sieger, seine Decktaxe liegt inzwischen bei 50.000 Pfund. **Priceless** ist Halbschwester zu sieben Siegern, darunter **Doctor Brown** (Dr. Fong), Zweiter in den Mill Reef Stakes (Gr. II), sowie der Mutter des Gr. III-Siegers **Aeolus** (Araafa). Aus der direkten Linie kommen auch die Tattersalls Gold Cup (Gr. I)-Siegerin **Rebelline** (Robellino) und ihr rechter Bruder **Quws**, erfolgreich u.a. in den Blandford Stakes (Gr. II).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chantilly, 28. Mai

**Prix d'Ispahan - Gruppe I, 250000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1850m**

*MEKHTAAL* (2013), H., v. *Sea the Stars* - *Aiglonne* v. *Silver Hawk*, Bes.: *Al Shaqab Racing*, Zü.: *Haras du Mezeray & Skymarc Farm*, Tr.: *Jean-Claude Rouget*, Jo.: *Grégory Benoist*

2. *Robin of Navan* (*American Post*), 3. *Usherette* (*Shamardal*), 4. *Dicton*, 5. *Zarak*

H, 1/2, 5, 5 • Zeit: 1:49,92 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

FRANZÖSISCHE  
BESITZERPRÄMIEN

+64% für 4j +

Für den Sieger: €142,850  
Besitzerprämie: + €91,424

Total: 234,274

FRANC  
B C

French Racing  
& Breeding Committee

www.frbc.fr

Ein Gruppe I-Sieg, das war das erklärte Ziel von **Mekhtaal** in dieser Saison, ein Pferd, das sein Trainer immer als spätreif bezeichnet hat und deshalb im vergangenen September bereits in Winterruhe geschickt hat. Der einstige 300.000 Euro-Jährling hatte vor gut einem Jahr den Prix Hocquart (Gr. II) gewonnen, mehrere Platzierungen schlossen sich an, im Grand Prix de Paris (Gr. I) war er Vierter. Seine bislang beste Karriereleistung allerdings bot er beim Jahresdebut, als er im Prix d'Harcourt (Gr. I) nur knapp von **Cloth of Stars** (*Sea the Stars*) geschlagen wurde. Die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) während Royal Ascot sind sein nächstes Ziel.

Seine Mutter **Aiglonne** (*Silver Hawk*) hat den Prix de Fille de l'Air (Gr. III) gewonnen, war in den USA mehrfach auf Black Type-Ebene platziert. In der Zucht hatte sie vor Mekhtaal bereits einige sehr gute Pferde gebracht wie **Democrate** (*Dalakhani*), der 2008 den Prix Hocquart (Gr. II) gewonnen hat, oder die mehrfache Gr. III-Siegerin **Aigue Marine** (*Galileo*). Sie hat noch junge Nachzucht von **New Approach** und **Dawn Approach**, ebenfalls teure Auktionzuschläge. **Aiguillon** (*New Ap-*



proach), eine Dreijährig, kostete 210.000 Euro, sie ist diesjährige Siegerin, Miss Aiglonne (Dawn Approach) brachte voriges Jahr bei Arqana 300.000 Euro. Aus der Familie kommen u.a. der Deutsche St. Leger (Gr. III)-Sieger Fair Question (Rainbow Quest) und die BMW EuropaChampionat (Gr. III)-Siegerin **Flying Dream** (Most Welcome).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chantilly, 28. Mai

**Prix Vicomtesse Vigier - Gruppe II, 130000 €, 4j. u. ält., Distanz: 3100m**

**VAZIRABAD** (2012), W., v. Manduro - Visorama v. Linamix, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Alain de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon  
2. **Sirius** (Dashing Blade), 3. **Travelling Man** (Oasis Dream) • kH, 1 1/2 • Zeit: 3:37,11 • Boden: gut

FRANZÖSISCHE  
BESITZERPRÄMIEN

+64% für 4j +

Für den Sieger: €74,100  
Besitzerprämie: + €31,863

**Total: 105,963**

**F R**  
**B C**

French Racing  
& Breeding Committee



[www.frbc.fr](http://www.frbc.fr)

Bei nur drei Startern wurde das Rennen eine ziemliche Farce und mündete schließlich in einen Sprint, eigentlich Gift für ein Pferd wie **Vazirabad**, der aus der Reserve geritten werden muss, ein Steher mit Speed ist. So rettete sich der **Aga Khan**-Vertreter, der beim 16. Start sein elftes Rennen gewann, gegen den stark laufenden **Sirius** (Dashing Blade) so gerade noch ins Ziel. Der Schützling von **Andreas Suborics** holte sich das lukrative zweite Platzgeld und könnte jetzt eine Reise in die USA antreten. Sein Trainer nannte das American St. Leger (Gr. III) über 2700 Meter in Arlington als nächstes mögliches Ziel.

Für den Sieger geht es jetzt in den Ascot Gold Cup (Gr. I). Der Sohn des im **Haras du Logis** stehenden **Manduro** (Monsun) ist bereits im Wallach-Status, ein Ende der Rennkarriere ist somit nicht abzusehen. Die Mutter **Visorama** hat den Prix de Flore (Gr. III) gewonnen und war u.a. Dritte im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), sechs weitere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter die Listensiegerin Visoriyna (Dansili). Visorama ist Halbschwester des Prix de la Foret (Gr. I)-Siegers **Varenar** (Rock of Gibraltar) und des Prix Greffulhe (Gr. II)-Siegers Visindar (Sinndar).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Curragh, 28. Mai

**Tattersalls Gold Cup - Gruppe I, 250000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2100m**

**DECORATED KNIGHT** (2012), H., v. Galileo - Pearling v. Storm Cat, Bes. u. Zü.: Saleh Al Homaizi & Imad Al Sagar, Tr.: Roegr Charlton, Jo.: Andrea Atzeni  
2. **Somehow** (Fastnet Rock), 3. **Deauville** (Galileo), 4. **Success Days**, 5. **Johannes Vermeer**, 6. **Reckless Gold**, 7. **Moonlight Magic**, 8. **Gentil J**  
1 1/4, 2 1/4, 3/4, kK, 1 3/4, K, 6  
Zeit: 2:18,03 • Boden: nachgiebig

**RACEBETS**  
**HIER ZUM  
RENNVIDEO** ➔



Decorated Knight auf dem Curragh. Foto: privat

Mit fünf Jahren zählt **Decorated Knight** nicht mehr zu den Junioren, doch absolvierte er am Sonntag erst den 14. Start seiner Karriere, die von einigen Rückschlägen begleitet war. Langfristiges Ziel für den erstklassig gezogenen **Galileo**-Sohn war und ist immer die Qualifikation zum Deckhengst, das dürfte spätestens nach diesem Gr. I-Sieg geschafft sein. Er war zunächst bei **Roger Varian** im Training, wechselte Ende 2015 zu seinem jetzigen Trainer, für den er im vergangenen Jahr die Meld Stakes (Gr. III) im irischen Leopardstown gewann. Das war im Juli, anschließend war bereits Saisonschluss, im Vorfeld der Arlington Million (Gr. I) verletzte er sich vor Ort. Bei seinem Comeback gewann er im Februar auf Sand in Lingfield, holte sich dann das Jebel Hatta (Gr I) in Meydan. Im Dubai Turf (Gr. I) enttäuschte er als Sechster, meldete sich jedoch erfolgreich zurück, seine wohl beste Karriereleistung.

Seine Mutter **Pearling** (Storm Cat) ist zwar nur einmal in Kanada platziert gelaufen, doch ist sie eine rechte Schwester des vielfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Giant's Causeway** und der Gr. II-Siegerin **You'resothrilling**, Mutter des vierfachen Gr. I-Siegers und Nachwuchsvererbers **Gleneagles** (Galileo), der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Marvellous** (Galileo) und der Gr. III-Siegerin **Coolmore** (Galileo). Ein wahrhaft großartiges Pedigree.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Curragh, 28. Mai

### Gallinule Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3j., Distanz: 2000m

HOMESMAN (2014), H., v. War Front - My Annette v. Red Ransom, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith & Joseph Allen, Zü.: Joseph Allen, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Born to Play (Born to Sea), 3. FinnMcCool (Galileo), 4. Twin Star, 5. Red Label, 6. Utah, 7. Act of Valour, 8. Angel Island, 9. Vociferous Marina

K, 2, kK, H, 1 1/2, kK, 2 1/4, K

Zeit: 2:12,63

Boden: nachgiebig



Ein Pferd für das Irish Derby (Gr. I) und später für die „St. Leger“ ist **Homesman**, ein imposanter **War Front**-Sohn, der angesichts seiner Statur nicht unerwartet einige Anlaufzeit benötigt hat. Zweijährig war er nur einmal am Start, Ende April legte er beim dritten Versuch in Limerick seine Maidenschaft ab, war danach noch einmal Zweiter. In den Gallinule Stakes waren ihm auch andere Kandidaten am Wettschalter vorgezogen worden, für **Aidan O'Brien** war es jetzt der 15. Sieg in zwanzig Jahren in diesem Rennen, sein Vorgänger Vincent O'Brien hat dies zwischen 1953 und 1991 ebenso oft geschafft. Fast verwunderlich, dass überhaupt noch Pferde aus anderen Quartieren antreten.

Homesman ist ein Halbbruder zu US Ranger (Danzig), der ebenfalls von **Joseph Allen** gezogen wurde, dieser hält noch einen Anteil an dem aktuellen Gr. III-Sieger. US Ranger hat mehrere Listenrennen auf kurzen Distanzen gewonnen, war Zweiter im Darley July Cup (Gr. I) und Dritter im Prix de la Foret (Gr. III). Er wurde als Deckhengst aufgestellt. Eine rechte Schwester von Homesman ist zweijährig.

Die platziert gelaufene Mutter ist Schwester des Gr. II-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **Dynaformer** (Roberto). Die nächste Mutter **Andover Way** (His Majesty) war Gr. I-Siegerin in den USA.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Curragh, 28. Mai

### Irish 1000 Guineas - Gruppe I, 300000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1600m

WINTER (2014), St., v. Galileo - Laddies Poker Two v. Choisir, Bes.: Susan Magnier, Michael Tabor & Derrick Smith, Zü.: Laddies Poker Two Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Roly Poly (War Front), 3. Hydrangea (Galileo), 4. Intricately, 5. Bean Feasa, 6. Rehana (disq. 4.), 7. Aneen, 8. Asking

4 3/4, K, N, II (Rehana), 1 1/4, 1/2, 2

Zeit: 1:39,78 • Boden: nachgiebig



Der Kurs, dass **Aidan O'Brien** in diesem Jahr alle zehn klassischen Rennen in England und Irland gewinnt, stand in der vergangenen Woche noch bei 50:1. Nachdem **Winter** am Sonntag die Irish 2000 Guineas



Winter ist in den Irish 1000 Guineas eine Klasse für sich. Foto: privat

(Gr. I) an sich bringen konnte und somit wie ihr Trainingsgefährte **Churchill** das Guineas-Double unter Dach und Fach brachte, wurde das schnell auf Quoten zwischen 10:1 und 14:1 heruntergefahren. Zumal der „Master of Ballydoyle“ für Epsom in beiden Kategorien bestens gerüstet ist.

Winter war sein 70. klassischer Sieger, das irische Guineas-Double schaffte er zum fünften Mal. Im vergangenen Jahr wurde sie noch von **David Wachman** trainiert, für diesen gewann sie beim dritten Start auf der Sandbahn in Dundalk. Wachman schloss seinen Stall im Herbst, Winter wechselte zu Aidan O'Brien, für den sie beim Jahresdebut Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown war, dann in Newmarket mit Wayne Lordan im Sattel gewann.



Aidan O'Brien bei der Inspektion des Geläufs. Foto: privat

Winter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die bisher ausschließlich von Galileo gedeckt wurde. **Laddies Poker Two** hat drei Rennen gewonnen, darunter 2010 das Wokingham Handicap in Royal Ascot. Sie ist Schwester von vier Siegern, so **Rakete** (Mastercraftsman), die bei wenigen Starts für **Wolfgang Figge** gewonnen hat, jetzt in deutschem Besitz in Frankreich in der Zucht ist, einen Jährlingshengst von **Maxios** hat. Die dritte Mutter ist Schwester

zu zwei Gr. III-Siegern, danach kommt im Pedigree Ancient Regime (Olden Times), einst Champion-Zweijährige in Frankreich, Siegerin im Prix Morny (Gr. I). Die Coronation Stakes (Gr. I) in Royal Ascot könnten ihr nächstes Ziel sein.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



# Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for WINTER (IRE)

<b>WINTER (IRE)</b> (Grey filly 2014)	Sire: <b>GALILEO (IRE)</b> (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
			Fairy Bridge (USA)
	Dam: <b>LADDIES POKER TWO (IRE)</b> (Grey 2005)	Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Miswaki (USA)
			Allegretta
		Choisir (AUS) (Chesnut 1999)	Danehill Dancer (IRE)
			Great Selection (AUS)
	Break of Day (USA) (Grey/Roan 2000)	Favorite Trick (USA)	
		Quelle Affaire (USA)	

No inbreeding to 5 generations

**WINTER (IRE)**, won 3 races (7f. - 8f.) at 2 and 3 years, 2017 and £448,642 including Tattersalls Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and Qipco 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, placed 3 times including second in Ballylinch 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, all her starts.

## 1st Dam

**LADDIES POKER TWO (IRE)**, won 3 races at 3 and 5 years and £79,305 and placed once, from only 5 starts; dam of **1 winner**:

**WINTER (IRE)**, see above.

Snowflakes (IRE) (2015 f. by Galileo (IRE)), ran once on the flat at 2 years, 2017.

Facts And Figures (IRE) (2013 c. by Galileo (IRE)).

She also has a yearling filly by Galileo (IRE).

## 2nd Dam

**BREAK OF DAY (USA)**, unraced; dam of **5 winners**:

**CHOOSEDAY (IRE)**, won 3 races from 2 to 4 years and £37,696 and placed 13 times.

**LADDIES POKER TWO (IRE)**, see above.

**ROCK ACE (IRE)**, won 2 races at 2 years and placed once; dam of a winner.

**SING SOMETHING (GB)**, placed 7 times at 2 years; also 1 race in France at 3 years, 2016 and £54,797 and placed 16 times.

**Ajwan (GB)**, placed once at 2 years, 2017.

**ONE GOOD EMPEROR (IRE)**, won 1 race at 3 years and placed twice; also won 1 race in Hong Kong at 5 years and £125,258 and placed 7 times.

**RAKETE (IRE)**, won 1 race in Germany at 2 years and placed 3 times.

## 3rd Dam

**QUELLE AFFAIRE (USA)**, placed 3 times in France at 2 years; Own sister to **RAMI (USA)**; dam of **6 winners**:

**Ma Yoram (USA)** (c. by Dayjur (USA)), won 1 race, placed second in Scottish Equitable Gimcrack Stakes, York, **Gr.2**.

**ARYA (USA)**, won 6 races in U.S.A. from 3 to 5 years, 2017 and placed 4 times.

**MUCHA SUERTE (USA)**, won 4 races in Italy and placed 7 times.

**ASHGAR SAYYAD (USA)**, won 2 races and placed 9 times.

**EL MARQUEZ (USA)**, won 2 races in Mexico and placed 4 times.

**NICE MATIN (USA)**, won 1 race; dam of winners.

**DAWN PRAYER (GB)**, 4 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2016 and placed 7 times.

**DAWN SALUTE (FR)**, 3 races in Belgium and France at 2, 5 and 7 years, 2017 and placed 17 times.

**DAWN PROMISE (FR)**, 2 races in France at 2 years, 2016 and placed twice.

**ROSETTA (FR)**, 1 race in Spain at 3 years, 2016.

**Downland (USA)**, placed once; dam of winners.

**ALBAHAR (FR)**, 2 races at 5 years, 2016 and placed twice; also 2 races in France and placed 3 times; also placed 4 times over hurdles from 3 to 5 years, 2016.

**SMOKE CHARGER (IRE)**, placed 7 times; also 2 races in Germany at 5 and 7 years, 2016 and placed 11 times.

**Kathleen's Dream (USA)**, unraced; dam of a winner.

**CASTOR TROY (IRE)**, 14 races in France and U.S.A. including Prix Zeddaan, Saint-Cloud, L.

The next dam **ANCIENT REGIME (USA)**, **Champion 2yr old filly in France in 1980, Jt 3rd top rated 2yr old filly in Europe in 1980**, won 3 races in France at 2 and 3 years including Prix Morny, Deauville, **Gr.1**, placed 8 times second in Prix Robert Papin, M'-Laffitte, **Gr.1**, Prix de Seine-et-Oise, M'-Laffitte, **Gr.3** and Prix du Gros-Chene, Chantilly, **Gr.3** and third in Prix du Petit Couvert, Longchamp, **Gr.3** and fourth in Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1**, Prix de l'Abbaye de Longchamp,

Longchamp, **Gr.1**, Queen Mary Stakes, Royal Ascot, **Gr.2** and Prix Maurice de Gheest, Deauville, **Gr.2**; Own sister to **CRICKET BALL (USA)** and **OLDEN (USA)**; dam of **6 winners**:  
**RAMI (USA)**, won 5 races including Kentz Corp.Coolmore Stud Concorde Stakes, Tipperary, **Gr.3** and Madagans Leicestershire Stakes, Leicester, **L.**, placed second in Queen Anne Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**; sire.  
**CRACK REGIMENT (USA)**, won 3 races in France, Spain and U.S.A. including Prix Eclipse, Saint-Cloud, **Gr.3** and Gran Premio de la Hispanidad, Madrid, **L.**, placed second in Criterium de Maisons-Laffitte, M'-Laffitte, **Gr.2**; sire.  
**LA GRANDE EPOQUE (USA)**, won 2 races in France including Prix Yacowlef, Deauville, **L.**, placed second in Prix de l'Abbaye de Longchamp, Longchamp, **Gr.1**; dam of winners.  
**PRINCE TUM TUM (USA)**, 7 races including Mckeever St Lawrence Easter Stakes, Kempton Park, **L.**  
**MATELOT (USA)**, 6 races in France and U.A.E. including Prix du Pont-Neuf, Longchamp, **L.** and Prix Cor de Chasse, M'-Laffitte, **L.**, placed third in Prix Maurice de Gheest, Deauville, **Gr.2**; sire.  
**Dancing Maestro (USA)**, won 1 race in France, placed third in Prix Yacowlef, Deauville, **L.** and Criterium de Vitesse, Chantilly, **L.**  
**TROIS GRACES (USA)**, won 1 race in France and placed 7 times; dam of winners.  
**FLAT SPIN (GB)**, 2 races including Blue Square Interactive TV Easter Stakes, Kempton Park, **L.**, placed second in Vodafone Thoroughbred Stakes, Goodwood, **L.**  
**ABBEYSIDE (GB)**, 1 race in France, Prix Yacowlef, Deauville, **L.**, placed second in Prix de Cabourg-Jockey Club de Turquie, Deauville, **Gr.3**.  
 Resounding Grace (USA), placed once in France; dam of **RESOUNDING GLORY (USA)**, 1 race; also 2 races over hurdles including Weatherbys Bank Wensleydale Juv. Hurdle, Wetherby, **L.**  
 Exquisite (IRE), unraced; dam of **SMASHING (IND)**, 8 races in India including The Zoom Indian Oaks, Mumbai, **L.**, Karnataka Cup, Bangalore, **L.** and The Chief Justice's Cup, Bangalore, **L.**, **Swashbuckler (IND)**, 3 races in India, placed second in Ramniwas Ramnarain Ruia Gold Cup, Mumbai, **L.**  
**DIAMOND SNOW (USA)**, won 1 race in Japan and placed once; dam of winners.  
**Three Gem (JPN)**, 6 races in Japan, placed third in Nigawa Stakes, Hanshin, **L.** and Shimotsuki Stakes, Tokyo, **L.**  
**THREE SNOW GRASS (JPN)**, 3 races in Japan; dam of **MEINER FROST (JPN)**, 3 races in Japan including Mainichi Hai, Hanshin, **Gr.3**, placed second in Niigata Daishoten, Niigata, **Gr.3** and third in Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, **Gr.1**.  
 Air de Noblesse (USA), placed 5 times in France; dam of winners.  
**L'Arrosee (USA)**, 2 races in France, placed third in Prix Georges Trabaud, Salon-Provence, **L.**  
 Quelle Epoque (USA), placed once in France; dam of winners.  
**Lequarn (AUS)**, 2 races in Australia, placed third in Breeders' Plate, Randwick, **L.**  
 Guarded Honour (AUS), placed twice in Australia; dam of **Majestic Sight (AUS)**, 4 races in Australia, placed second in City Pacific Premier's Cup, Doomben, **Gr.3**.

### Mailand, 28. Mai

**Premio Carlo Vittadini - Gruppe III, 80300 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m**

*CIRCUS COUTURE (2012), H., v. Intikhab - Bois Joli v. Orpen, Bes.: Scuderia Effevi, Zü.: Azienda Agricola Marriano, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Fabio Branca*  
 2. *Father Frost (Rip Van Winkle)*, 3. *Greg Pass (Raven's Pass)*, 4. *Azzeccagarbugli*, 5. *Justice Well*  
 1, 1/2, 1/2, 3/4 • Zeit: 1:36,80 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Ein Dauerläufer in den besseren Rennen in Italien ist **Circus Couture**, der vor einem Jahr den Premio Ambrosiano (Gr. III) gewann, dann zahlreiche Platzierungen erzielen konnte, jetzt eine doch relativ harmlos besetzte Aufgabe lösen konnte.

Der **Intikhab**-Sohn ist ein Halbbruder des Listensiegers Celticus (Stroll), die Mutter **Bois Joli** (Orpen) ist Schwester zu drei erstklassigen Hengsten, **Jakkalberry** (Storming Home), Sieger im Gran Premio di Milano (Gr. I) und auf Gr. II-Ebene in Meydan, sowie **Crackerjack King** (Shamardal) und **Awelmarduk** (Almutawakel), die beide das Italienische Derby gewonnen haben. Ein weiterer aktueller Vertreter der Familie ist der Gr. II-Sieger **Kaspersky** (Footstepsinthesand), der die Meilen Trophy (Gr. II) in Düsseldorf gewonnen hat, inzwischen in England im Training ist, aber nicht mehr die Form des Vorjahres zur Verfügung hat.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Mailand, 28. Mai

**Oaks d'Italia - Gruppe II, 407000 €, , Distanz: 2200m**  
**FOLEGA (2014), St., v Oasis Dream - Rosa del Dubai v. Dubai Destination, Bes.: Scurderia Rencati, Zü.: Azienda Agricola Francesca, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Nicola Pinna**

2. *Paiardina (Casamento)*, 3. *Alambra (Shamardal)*, 4. *Stamp Collecting*, 5. *Candy Store*, 6. *La Gommeuse*, 7. *Lunastorta*, 8. *Mi Raccomando*, 9. *Windjammer*, 10. *Great Aventura* • 1/2, 4, 1 1/2, 1/2, 2 1/2, K, 6, 6, 5  
 Zeit: 2:13,70 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Ob es nun **Stefano Botti** ist, der verantwortlicher Trainer am Stall ist, oder doch **Alduino Botti**, wie manchmal zu lesen ist, weiß wohl niemand so ganz genau. Zumal Stefano bereits des Öfteren mit der Verabreichung von nicht erlaubten Medikamenten zu tun hatte, eigentlich auch wohl gesperrt ist, doch blickt da bei den merkwürdigen Verhältnissen im italienischen Rennsport so gut wie niemand durch. Fakt ist, dass der Botti-Clan die Szene komplett beherrscht und es keine Überraschung war, dass gleich die ersten drei der Oaks D'Italia aus diesem Stall kamen.

Dabei setzte sich mit Folega nicht einmal die Favoritin durch, das war **Mi Raccomando** (Poet's Voice), im Übrigen auch dem Botti-Quartier, die Siegerin der Italienischen 1000 Guineas (Gr. III) wurde nur Achte. **Folega** kam beim sechsten Start zum fünften Sieg, sie war aber zuvor nur auf unterer Ebene erfolgreich gewesen.



Ihren Erfolg wird man auf dem **Fährhof** mit Interesse verfolgt haben, denn die **Oasis Dream**-Tochter ist eine Tochter von **Rosa del Dubai**, Siegerin im Premio Mario Incisa della Rochetta (Gr. III), Schwester u.a. des Qatar Derby (LR)-Siegere **Rogue Runner** (King's Best) und der Listen-Dritten **Redenca** (Lope de Vega). Ein rechter Bruder der in die Zucht genommenen Redenca ist im Jährlingsalter, er war das letzte Fohlen der **Rosa di Brema**, die in den Oaks D'Italia, als das Rennen noch Gr. I-Status hatte, Zweite war.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## PFERDE

### Motivator-Stute gewinnt Spanische Oaks

Eine Angelegenheit der französischen Trainer waren die Spanischen Oaks, der mit 56.100 Euro dotierte Gran Premio Beamonte, der über 2400 Meter am Sonntag in Madrid gelaufen wurde. Aus dem Stall von Xavier Thomas-Demaute gewann Winfolia (**Motivator**) unter Emilen Revolte diesen Klassiker gegen Most Powered (Soldier of Fortune) und Famara (Dream Ahead), beide im Training bei den Delcher-Sancez-Brüdern. Winfolia hatte letzten Oktober in Les Sables gewonnen, war zuletzt Sechste in einem Quinté-Handicap in Saint-Cloud geworden.

### Gr. I-Sieg für Coolmore in Santa Anita

Coolmore gehörten die Schlagzeilen am Wochenende auf dem Curragh, aber auch in den USA, denn dort gewann der in den Magnier/Tabor/Smith-Farben laufende Cupid (Tapit) den Gold Cup at Santa Anita (Gr. I) auf der Bahn in Kalifornien. Der von Bob Baffert trainierte vier Jahre alte Hengst setzte sich unter Rafael Bejarano über 2000 Meter souverän gegen Follow Me Crev (Quality Road) und Hard Aces (Hard Spun) durch. 7:1 gab es am Toto auf den Sieg von Cupid, der erstmals seit September 2016 an den Start kam, sein erstes Gr. I-Rennen gewann. Vergangene Saison war er im Indiana Derby (Gr. II) und im West Virginia Derby (Gr. II) erfolgreich. Als Jährling hatte er in Keeneland immerhin 900.000 Dollar gekostet.

### Churchills Schwester Dritte

Der Superstar **Churchill** (Galileo) hat in seinem Leben erst eine Niederlage hinnehmen müssen. Das war vor einem Jahr, als er bei seinem Debut auf dem Curragh Dritter wurde. Deswegen dürfte die Coolmore-Connection auch keineswegs beunruhigt gewesen sein,

als seine ein Jahr jüngere rechte Schwester Clemmie am Samstag an gleicher Stelle über 1200 Meter ebenfalls nur Dritte wurde. Die Stute war im 15köpfigen Feld auch nur zum Kurs von 5:1 am Start. „Clemmie“ war der Spitzname der Ehefrau von Winston Churchill, ihr richtiger Vorname war Clementine.

### Werther wieder in Siegform



Werther gewinnt in Sha Tin erneut auf Gr. I-Ebene. Foto: HKJC

Werther (Tavistock), fünf Jahre alter Wallach aus dem Stall von John Moore, gewann in Sha Tin als zweiter Favorit den mit umgerechnet 1,15 Mio. Euro dotierten Standard Chartered Champions & Chater Cup (Gr. I) über 2400 Meter. Auf Anraten von Jockey Hugh Bowman hatte man bei Werther, der im Februar den Hong Kong Gold Cup (Gr. I) und im Vorjahr den Audemar Piquet QE II Cup (Gr. I) gewinnen konnte, die Scheuklappen weggelassen, was sicher nicht von Nachteil war. Auf den Plätzen landeten im nur sechsköpfigen Feld Blazing Speed (Dylan Thomas) und der Favorit Eagle Way (More Than Ready). Rang vier ging an Helene Charisma (Air Chief Marshal), im Vorjahr unter dem Namen **Mont Ormel** Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I).

► [Klick zum Video](#)

### Niederlage für Arc-Anwärter

Südamerikas mutmaßlicher neuer Superstar Sixties Song (**Sixties Icon**) musste im Gran Premio 25 de Mayo (Gr. I) in San Isidro/Argentinien eine überraschende Niederlage hinnehmen. Als klarer Favorit kam der Sieger Premio Gran Carlos Pellegrini (Gr. I) und im Gran Premio Latinoamericano (Gr. I) nur auf den dritten Platz. Sieger in dem über 2400 Meter führenden Rennen wurde der bereits acht Jahre alte Ordak Dan (Hidden Truth), der sich gegen Don Archi (Archipenko), einen weiteren Außenseiter, durchsetzte. Sixties Song hat eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

## Das Drama um Diore Lia

Um nahezu jedes Derby ranken sich im Vorfeld mehr oder weniger kuriose Geschichten, die nicht direkt etwas mit der sportlichen Leistung der vierbeinigen Hauptakteure zu tun haben. Manche dieser Geschichten bleiben lange im Gedächtnis der Turf-Fans und überdecken manchmal sogar die Erinnerung an den Derby-Sieger. Wer erinnert sich nicht an das Zahnschmerz-Drama des klaren Derby-Vorabfavoriten **Mandelbaum** in der Woche vor dem Derby-Start 1990? Selbst diejenigen, die zu jung sind, eine eigene Erinnerung an dieses Ereignis zu haben, dürften davon aus Erzählungen von Älteren schon etliche Male gehört haben. Dagegen ist die Erinnerung an den nach Mandelbaums zahnschmerzbedingtem Ausfall zum Derby-Sieger aufgestiegenen **Karloff** längst verblasst. Was sich derzeit in England im Vorfeld des am Samstag anstehenden Epsom Derby rund um einen Derby-Start der **Yeats-Tochter Diore Lia** abspielt, hat durchaus die Chance, sich ebenfalls in das Gedächtnis der Turf-Fans einzubrennen.

Wir hatten schon in der letzten Woche in unserem Beitrag zur kontroversen Diskussion über die französische Erlaubnisregelung für Frauen auf den möglichen Derby-Start Diore Lias hingewiesen ([klick](#)). Zu diesem Zeitpunkt stand Diore Lia noch im Stall von **Jane Chapple-Hyam** und sollte von der Australierin **Michelle Payne** geritten werden, es war jedoch noch unklar, ob Diore Lia nicht dem Starterlimit in Epsom (max. 20 Pferde können im englischen Derby an den Ablauf kommen) zum Opfer fallen würde. Seit letzter Woche haben sich die Ereignisse rund um Diore Lia geradezu überschlagen und beherrschen die Schlagzeilen der Berichterstattung zum Derby, wobei dies nicht der sportlichen Leistung der Stute geschuldet ist.

Diore Lia ist zweimal in ihrer Karriere an den Start gekommen. Beim Debüt Ende April in Epsom wurde sie mehr als 25 Längen hinter dem Sieger Vorletzte, danach schaffte sie Mitte Mai bei einem weiteren Start in einem kleinen Maidenrennen in Lingfield Platz 5 im achtköpfigen Feld. Die Racing Post gab ihr für diese Leistung ein Rating von 52 (zum Vergleich: die Derby-Favoriten **Cliffs of Moher** und **Cracksman** erhielten bei ihren letzten Starts vor dem Derby durch die Racing Post Einstufungen von 108 und 107). Da das Derby-Starterfeld durch Streichungen auf 19 Teilnehmer schrumpfte und keine sportlichen Mindestanforderungen für einen Start im Derby existieren, stand dem Griff nach den Sternen prinzipiell nichts im Wege. Doch Trainerin Jane Chapple-Hyam wollte Diore Lia aus dem Derby-Feld nehmen, sie hielt es für nicht angemessen, die Stute in Epsom an den Start zu bringen. Da Züchter **Richard Aylward** seine Stute, die in den Farben seiner Schwester **Mary Todd** auf der Rennbahn auftritt, unbedingt im Derby laufen sehen wollte, wechselte Diore Lia das Quartier und kehrte zurück zu **John Jenkins**, der sie bereits vor Beginn ihrer Rennkarriere betreut hatte. Aylwards Motive für den vermeintlich chancenlosen Derby-Start

sind dabei höchst ehrenhaft: Er will Aufmerksamkeit auf einen Wohltätigkeitsverein eines Londoner Kinderkrankenhauses lenken und betreibt mit Diore Lia Spendenwerbung für die Wohltätigkeitsorganisation.

Mit dem Stallwechsel stellte sich auch die Frage nach einem neuen Jockey, da die mit Jane Chapple-Hyam befreundete Australierin Michelle Payne jetzt abwinkte. Kurzerhand wurde die 25jährige **Gina Mangan**, Nachwuchstreiterin am Stall von John Jenkins, als Jockey im Derby angegeben. Diese Bekanntgabe löste einigen Wirbel aus, handelt es sich bei der aus Irland stammenden Erlaubnisreiterin doch um eine weitgehend unerfahrene Reiterin. Mangan hatte ihre Jockey-Laufbahn in Irland begonnen und feierte dort 2009 in einem kleinen Rennen auf der Provinzrennbahn Roscommon einen einzigen Sieg. Sie legte dann jedoch ab 2011 eine Pause ein. Durch einen Australien-Aufenthalt, in dem sie sich auch als Arbeitsreiterin betätigte, fühlte sie sich wieder motiviert, in den Rennsport zurückzukehren. Sie ist im Besitz einer gültigen Profi-Lizenz der britischen Rennsportdachorganisation BHA, ein Sieg in England blieb ihr bislang allerdings versagt. Ihre beste Ausbeute bei 35 Ritten ihrer zweiten Jockey-Phase war ein 3. Rang, auf der Derby-Bahn in Epsom hat sie noch nie geritten. In dieser Unerfahrenheit sahen etliche Kommentatoren angesichts der Kursführung in Epsom ein Problem, könnte sie doch andere Derby-Starter um ihre Chancen bringen. In einer ersten BHA-Stellungnahme vom letzten Wochenende verwiesen die britischen Turf-Aufseher jedoch darauf, dass Mangan als Inhaberin einer Profi-Lizenz der BHA auch das Recht hätte, im Derby zu reiten, wenn ihr ein solcher Ritt angeboten würde.

Am Mittwoch überschlugen sich dann die Ereignisse. Die BHA änderte ihre Meinung und verwies auf einen in jüngeren Vergangenheit nie genutzten und daher in Vergessenheit geratenen Paragraphen der britischen Rennordnung („Rule (F) 83“), der ihr das Recht gibt, Gina Mangan als Reiterin abzulehnen, wovon sie aufgrund der Unerfahrenheit der Reiterin und zum Schutze der anderen Derby-Teilnehmer aus Sicherheitsüberlegungen Gebrauch machte. Applaus bekam die BHA für ihre Entscheidung umgehend von Jockey **Ryan Moore**, der in seiner Betfair-Kolumne dieses Vorgehen begrüßte und der BHA dazu gratulierte. In der britischen Presse, die am Drama um den Derby-Start von Diore Lia regen Anteil nimmt, traf diese Kehrtwendung der BHA dagegen auf ein gemischtes Echo. Die Kritiker bemängelten, dass hier auf sehr wackeliger rechtlicher Grundlage der Traum vom Derby-Sieg eines Außenseiters zerstört worden wäre und dies auch dem Ansehen des Rennsports in der breiten Öffentlichkeit schaden würde. Sehr getroffen zeigte sich das Team um Diore Lia. Nicht nur eine verzweifelte Gina Mangan, die ihren Kritikern allerdings durch ihren Ritt am Mittwoch in einem Nachwuchshandicap in Kempton neue Argumente geliefert hatte (Mangan wurde von der Rennleitung in Kempton mit einem viertägigem Reitverbot wegen gefährlicher Reitweise belegt), sondern insbesondere Züchter Richard Aylward



zeigte sich tief enttäuscht und bezeichnete die Begründung der BHA für die Entscheidung als „völligen Unsinn“. In seiner Stellungnahme am Mittwoch verwies er auch auf die Wetter seiner Stute, die durch die BHA-Entscheidung nicht nur um ihre Einsätze betrogen würden, sondern auch den Traum vom großen Gewinn nicht mehr weiterträumen könnten. Das Drama um den Derby-Start Diore Lias schien damit beendet.

Doch am Donnerstag gab es eine erneute Wendung, der letzte Vorhang in diesem Drama war doch noch nicht gefallen, der nächste Akt des Dramas konnte beginnen. Nachdem es am Vortag noch so ausgesehen hatte, als füge sich das Team um Diore Lia in das Unausweichliche und lege einen Derby-Start ad acta, so überraschte Aylward am Donnerstagsmorgen mit einer neuen Jockey-Verpflichtung. Er zauberte den 19jährigen **Paddy Pilley**, einen durchaus erfolgreichen Nachwuchsreiter am Stall von Roger Charlton, aus dem Hut. Der noch mit 5 Pfund Erlaubnis ausgestattete Pilley schaffte immerhin 34 Siege in seinen bisherigen 469 Ritten, Unerfahrenheit kann man ihm somit nicht vorwerfen. Aylward zeigte sich bei der Ankündigung der neuen Jockeyverpflichtung weiterhin „angewidert von dem, was die BHA Gina [Mangan] angetan hat“ und bekundete sein Mitgefühl mit der um ihren Derby-Ritt gebrachten jungen Frau. Trotzdem wollte er Diore Lia an den Start bringen, da die Werbung für die Wohltätigkeitsorganisation des Kinderkrankenhauses Vorrang habe, Spenden kämen schon jetzt von überall, selbst aus den USA. Mit einem kämpferischen „Sie werden uns nicht stoppen“ stilisierte er zudem Diore Lias Derby-Start zu einer kleinen Rebellion gegen das Turf-Establishment. In einer ersten Stellungnahme bekundete die BHA keine Einwände gegen einen Derby-Start Diore Lias mit Nachwuchsreiter Paddy Pilley im Sattel, doch muss man abwarten, ob dies wirklich das letzte Wort in der Angelegenheit ist.

Der nächste Akt dieses Turf-Drama steht für Samstagnachmittag auf dem Programm. Wenn sich um 16:30 Uhr die Startboxen des englischen Derbys auf der Rennbahn in Epsom öffnen, ist zu hoffen, dass Diore Lia in einem zwischenfallfreien Rennen mit von der Partie ist. Nach allen Vorleistungen kann es für die 10.000:10 Außenseiterin (solche Außenseiter werden im englischen Turf als „no hopper“ bezeichnet) kein Happy End des Derby-Traums geben. Doch selbst dann wird man sich lange an die Geschichte von Diore Lia im Epsom Derby 2017 erinnern. Wer weiß, ob der neue Derby-Sieger ähnlich gut im Gedächtnis verbleiben wird.

## Volta eingegangen

Die vier Jahre alte **Volta** (Siyouni) ist am Sonntag im Training bei Francis Graffard nach einer Herzattacke eingegangen. Im Besitz des Ecurie Salabi hatte sie im vergangenen Jahr den Prix de Sandringham (Gr. II) gewonnen, war im Prix de Diane (Gr. I) und im Prix Rothschild (Gr. I) platziert.

## Rey de Oro siegt im Japanischen Derby

Obwohl die Entscheidung im diesjährigen Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, von Taktik geprägt war, gab es ein formgemäßes Ergebnis - die drei meistgewetteten Pferde belegten die vordersten Plätze. Im mit rund 3,5 Millionen Euro dotierten Klassiker hatten sich am vergangenen Sonntag in Tokio 18 Hengste an der 2.400 Meter-Startstelle eingefunden. Altmeister Norihiro Yokoyama übernahm mit dem 1.888:10 Riesenaußenseiter My Style (Heart's Cry) nach dem Start die Führung und legte ein mäßiges Tempo vor. Der zweite Favorit Rey de Oro (King Kamehameha) war nicht gut abgesprungen und unter seinem Reiter **Christophe Lemaire** zunächst im hinteren Feld auszumachen. Doch in der Gegenseite wurde es Lemaire zu bunt, von Position 14 rückte er zügig auf und legte sich hinter den Führenden an die zweite Stelle.

Dieser Schachzug sollte rennentscheidend sein. In der Zielgeraden in Front gezogen konnte Rey de Oro die Angriffe von Suave Richard (Heart's Cry) und dem von weit hinten kommenden Admirable (Deep Impact), die in dieser Reihenfolge die nächsten Plätze besetzten, sicher kontern. Der lange führende My Style wurde dichtauf mit dem vierten Geld belohnt. Knapp 124.000 Zuschauer gingen wie üblich begeistert mit, die ersten hatten mit dem Ziel gute Plätze zu erwischen bereits acht Tage lang vor dem Eingang campiert.

Hier geht es zum Video (Rey de Oro Nr. 12): [▶ Klick!](#)



Christophe Lemaire holt sich mit Rey de Oro das Japanische Derby. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Yasuo Ito

Für Jockey Christophe Lemaire und Trainer Kazuo Fujisawa war es der erste Sieg im Japanischen Derby. Nach dem klassischen Erfolg mit Soul Stiring (Frankel) in der Vorwoche schafften beide das Oaks/Derby-Doppel. Der für U. Carrot Farm antretende Rey de Oro blieb zweijährig bei drei Starts, jeweils über 2.000 Meter, ungeschlagen mit dem Sieg in den Hopeful Stakes (Gr. II) zum Abschluss. Vor dem Tokyo Yushun bestritt er in diesem Jahr nur ein Rennen, in den Japanischen 2.000 Guineas (Gr. I) belegte er Rang fünf. Mit dem Derbysieg setzte sich Rey de Oro nun an die Spitze des 7.015 Köpfe umfassenden Dreijährigen-Jahrgangs in Japan.

Trainer Fujisawa ist mit der mütterlichen Seite seines Cracks bestens vertraut, denn er trainierte dessen erste beiden Mütter und den mütterlichen Großvater Symboli Kris S (Kris S.). Letzterer war als Drei- und Vierjähriger „Pferd des Jahres“ in Japan, doch im Derby nur zweitplatziert. Rey de Oros zweite Mutter Lady Blond (Seeking the Gold) betrat fünfjährig erstmals eine Rennbahn für eine Rennkarriere, die dreieinhalb Monate umfasste. In dieser Zeit bestritt sie sechs Rennen, gewann die ersten fünf und war zum Finale Vierte in den Sprinters Stakes (Gr. I). Eigentlich sollte hiermit für Lady Blond das Kapitel Japan beendet sein, denn laut Vertrag war bestimmt, dass sie nach dem Karriereende nach Irland an die Coolmore-Gruppe zurückgeht. Die Stute befand sich bereits in der Quarantäne für die Ausfuhr, als Katsumi Yoshida Kaufverhandlungen erfolgreich abschließen konnte.

Lady Blond ist eine Tochter der **Wind in Her Hair** (Alzao), Siegerin im Aral-Pokal (Gr. I) und Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I), und Halbschwester von Japans herausragendem Deckhengst **Deep Impact** (Sunday Silence) und dessen rechtem Bruder Black Tide, Vater u.a. von Japans „Pferd des Jahres“ Kitanasan Black. In einer kurzen Zuchtlaufbahn, sie ging nach nur fünf Fohlen im Alter von elf Jahren ein, brachte Lady Blond neben der viermal erfolgreichen La Dorada, Rey de Oros Mutter, den mehrfachen Gr. III-Sieger Gold Blitz (Special Week). Nach dem Listensieger Tizona (Daiwa Major) ist Japans Derbysieger das zweite Fohlen seiner in der Zucht von Northern Racing wirkenden Mutter. Der zweijährige rechte Bruder von Rey de Oro, Leyenda, ist ebenfalls in der Obhut von Trainer Kazuo Fujisawa.

Josef Soppa

## Galileo Gold beendet Rennkarriere

Der klassische Sieger **Galileo Gold** (Paco Boy) hat seine Rennkarriere beendet. Für Al Shaqab Racing und Trainer Hugo Palmer hatte er im vergangenen Jahr die 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket und die St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot gewonnen. Bei seinem fünften Platz in den Lockinge Stakes (Gr. I) hatte er sich am 20. Mai eine Verletzung zugezogen, die zur jetzigen Entscheidung geführt hat. Im kommenden Jahr wird der Vierjährig als Deckhengst in einem noch festzulegenden Gestüt debutieren.

## Gr. I-Sieg für Plersch

Rupert Plersch, in diversen Länder engagierter Besitzer und Züchter, landete in Südafrika einen Gr. I-Treffer als Züchter. Die zwei Jahre alte Brave Mary (Brave Tin Soldier) gewann in Scottsville die mit 468.750 Rand (ca. €32.000) dotierte Allan Robertson Championship über 1200 Meter. Die Stute war als Jährling für gerade einmal 40.000 Rand abgegeben worden. Südafrika ist inzwischen auch der dauerhafte Standort des Plersch-Deckhengstes **Linnhari** (Indian Ridge).

## Able Friend in Rente



Able Friend bei seiner Abschiedszeremonie in Sha Tin. Foto: HKJC

**Able Friend** (Shamardal), eines der populärsten Pferde in Hong Kong der letzten Jahre, auf dem Höhepunkt seiner Form auch die Nummer eins der Weltrangliste, wurde am Sonntag in Sha Tin feierlich aus dem Rennsport verabschiedet. 13 seiner 26 Starts hat er siegreich gestaltet, war eine Zeitlang in Hong Kong über die Meile nicht zu schlagen. Sein einziger Start in Europa war allerdings nicht von Erfolg gekrönt, in den Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot war er 2015 ohne Möglichkeiten. In jüngster Zeit hatte der von John Moore trainierte Wallach immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen, seinen letzten Start absolvierte er im Queen's Silver Jubilee Cup (Gr. I) im Februar als Zweiter. Der Siebenjährige, der umgerechnet knapp sieben Mio. Euro verdient hat, wird auf der australischen Turrangga Farm, seinem Geburtsort, in Rente gehen.

## STALLIONNEWS

### Frankel punktet in den USA

**Frankel** hat jetzt auch seinen ersten Sieger in den USA gestellt. Seine drei Jahre alte Tochter gewann am Samstag bei ihrem ersten Start überhaupt in Belmont Park imponierend ein 1200-Meter-Rennen auf der Grasbahn. Chad Brown trainiert sie für den Züchter, die chilenische Don Alberto Corporation. Rubilinda ist das erste Fohlen ihrer Mutter, einer Invincible Spirit-Tochter. Don Alberto ist auch Besitzer und Züchter von **Cunco** (Frankel), Gr. III-Sieger dieses Frühjahr für Trainer John Gosden in England, inzwischen auch zu Chad Brown in die USA gewechselt.

### Erster Stakes-Sieger für Havana Gold

Havana Grey, von Karl Burke für eine Besitzergemeinschaft trainierter zwei Jahre alter Hengst, war am letzten Donnerstag der erste Black Type-Sieger für seinen Vater **Havana Gold** (Teofilo), als er ein Listenrennen im englischen Sandown gewann. Havana Gold, Sieger u.a. im Prix Jean Prat (Gr. I), steht zu einer Decktaxe von 7.000 Pfund auf Tweenhills Farm and Stud in England.



## RENNVORSCHAU NATIONAL

### Hoppegarten, 04. Juni

#### BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	<b>9 Farshad</b> , 59 kg <b>Darius Racing / Henk Grewe</b> 2014, 3j., Sch. H. v. Kendargent - Forever Midnight (Night Shift) 5-7-3-4-4-1-1-2		<b>Marc Lerner</b>
2	<b>3 Manipur</b> , 56 kg <b>Stall Helena / Markus Klug</b> 2014, 3j., b. H. v. Lord of England - Manipura (Dansili) 7-5-6-1		<b>Adrie de Vries</b>
3	<b>8 American Tiger</b> , 55 kg <b>Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres</b> 2014, 3j., b. H. v. Wiener Walzer - Alia (Tertullian) 6-2-4-5		<b>Jozef Bojko</b>
4	<b>7 Wow</b> , 55 kg <b>Guido Werner Hermann Schmitt / Andreas Suborics</b> 2014, 3j., b. H. v. Areion - Wonderful Filly (Lomitas) 3-4-9-2-4		<b>Andrasch Starke</b>
5	<b>5 Ardashir</b> , 54 kg <b>Darius Racing / Andreas Suborics</b> 2014, 3j., db. H. v. Hat Trick - Diva Dyna (Grand Slam) 3-9-9-8-5		<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
6	<b>2 Filimon</b> , 54 kg <b>Stall Cacique / Frank Fuhrmann</b> 2014, 3j., db. H. v. Areion - Fackellilie (Zinaad) 5-11-(-)		<b>Daniele Porcu</b>
7	<b>1 Catalina</b> , 52 kg <b>Tanja u. Pavel Sramek / Jens Hirschberger</b> 2014, 3j., b. St. v. Mayson - Cliche (Diktat) 2-2-8		<b>Filip Minarik</b>
8	<b>4 Kanji</b> , 52 kg <b>Stall Dipoli / Waldemar Hickst</b> 2014, 3j., F. St. v. Lingari - Key to Win (Halling) 3-1		<b>Martin Seidl</b>
9	<b>6 Madagaskar</b> , 52 kg <b>Christine Hottewitzsch / Christine Hottewitzsch</b> 2014, 3j., b. St. v. Fast Company - Sakaka (Tobougg) 7-7		<b>Carlos Henrique</b>

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**

### Hoppegarten, 04. Juni

#### Soldier Hollow - Diana-Trial

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2000m

**RACEBETS**

# DAS RENNEN DER WOCHE

**FESTKURS SICHERN >**

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/	
1	<b>8 Gondora</b> , 58 kg <b>Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz</b> 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Gondola (Lando) 3-1-3		<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>	<b>75:10</b>
2	<b>2 Litaara</b> , 58 kg <b>Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen</b> 2014, 3j., b. St. v. Wiener Walzer - Linton Bay (Funambule) 1		<b>Andrasch Starke</b>	<b>45:10</b>
3	<b>6 Margie's Music</b> , 58 kg <b>Gestüt Ammerland / Peter Schiergen</b> 2014, 3j., F. St. v. Hurricane Run - Margie's World (Spinning World) 5-6-1-4		<b>Daniele Porcu</b>	<b>260:10</b>
4	<b>1 Pemina</b> , 58 kg <b>David u. Hans-Peter Schön / Jens Hirschberger</b> 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Princess Lala (Royal Dragon) 2-5-1		<b>Stephen Hellyn</b>	<b>50:10</b>
5	<b>3 Shy Angel</b> , 58 kg <b>Jaber Abdullah / Andreas Wöhler</b> 2014, 3j., b. St. v. Zamindar - Shy Lady (Kaldoun) 2-1		<b>Eduardo Pedroza</b>	<b>43,3:10</b>
6	<b>4 Tusked Wings</b> , 58 kg <b>Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho</b> 2014, 3j., F. St. v. Adlerflug - Tucana (Acatenango) 2-4-4		<b>Filip Minarik</b>	<b>80:10</b>
7	<b>7 Walatah</b> , 58 kg <b>Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug</b> 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Wakytara (Danehill) 1-3		<b>Martin Seidl</b>	<b>60:10</b>
8	<b>5 Well Spoken</b> , 58 kg <b>Gestüt Röttgen / Markus Klug</b> 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American (Bertrando) 1-1-2		<b>Adrie de Vries</b>	<b>55:10</b>

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**

**Hannover, 05. Juni**

**Grosser Preis der Hannoverschen  
Volksbank - Derby Trial**  
 Listenrennen, 25000 €  
 Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	--	---------	---------

1	<b>1 Royal Flag</b> , 59 kg		<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
---	-----------------------------	--	-----------------------------

**Regina u. Andreas Hacker / Christian Freiherr von der Recke**  
 2014, 3j., Fsch. H. v. Jukebox Jury - Royal Lomita (Lomitas)  
 6-1-5

2	<b>3 Windstoß</b> , 59 kg		<b>Adrie de Vries</b>
---	---------------------------	--	-----------------------

**Gestüt Röttgen / Markus Klug**  
 2014, 3j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)  
 1-6-1-3-5

3	<b>7 Parviz</b> , 58 kg		<b>Marc Lerner</b>
---	-------------------------	--	--------------------

**Darius Racing / Waldemar Hickst**  
 2014, 3j., b. H. v. Lope de Vega - Sur Choix v. Galileo  
 1-7

4	<b>6 Promise of Peace</b> , 58 kg		<b>Eduardo Pedroza</b>
---	-----------------------------------	--	------------------------

**Qatar Racing Ltd. / Andreas Wöhler**  
 2014, 3j., F. H. v. King Kamehameha - Peace of World (Kingmambo)  
 1-2-2-2

5	<b>2 Rosenpurpur</b> , 58 kg		<b>Andrasch Starke</b>
---	------------------------------	--	------------------------

**Gestüt Wittekindshof / Peter Schiergen**  
 2014, 3j., b. H. v. Pour Moi - Rosenreihe (Catcher In The Rye)  
 1-2

6	<b>5 Sargas</b> , 58 kg		<b>Filip Minarik</b>
---	-------------------------	--	----------------------

**Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho**  
 2014, 3j., b. H. v. Shirocco - Servenya (Dashing Blade)  
 1

7	<b>4 Gepard</b> , 56 kg		<b>Rene Piechulek</b>
---	-------------------------	--	-----------------------

**Christian Zschache / Christian Zschache**  
 2014, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Golden Time (Surumu)  
 4-4

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Köln, 05. Juni**

**XTiP Sportwetten-Stutenpreis**  
 Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1850m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	--	---------	---------

1	<b>2 A Raving Beauty</b> , 58 kg		<b>Clément Lecoeuvre</b>
---	----------------------------------	--	--------------------------

**Gestüt Karlshof / Andreas Suborics**  
 2013, 4j., b. St. v. Mastercraftsman - Anabasis (High Chaparral)  
 5-1-3-4-5-4-1-2-5-4

2	<b>4 La Dynamite</b> , 57 kg		<b>Daniele Porcu</b>
---	------------------------------	--	----------------------

**Gestüt Wittekindshof / Markus Klug**  
 2013, 4j., schwb. St. v. Dylan Thomas - La Blue (Bluebird)  
 4-1-6-12-4-8-3-8-1

3	<b>3 Liwa Palace</b> , 57 kg		<b>Cristian Demuro</b>
---	------------------------------	--	------------------------

**Al Shira'Aa Farms / Rodolphe Collet**  
 2013, 4j., b. St. v. Oasis Dream - Ladeena (Dubai Millennium)  
 9-4-1-2-8

4	<b>1 Milenia</b> , 57 kg		<b>Andreas Helfenbein</b>
---	--------------------------	--	---------------------------

**Peter Eubel / Markus Klug**  
 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Milana (Highest Honor)  
 1-5-6-7-5-9-5-5-1-3

5	<b>6 Olala</b> , 57 kg		<b>Stephen Hellyn</b>
---	------------------------	--	-----------------------

**Rennstall Gestüt Hachtsee / William Mongil**  
 2013, 4j., b. St. v. Tertullian - Ostdogin (Doyen)  
 6-4-8-3-2-6-10-2-1-2

6	<b>5 Teddilee</b> , 57 kg		<b>Maxim Pecheur</b>
---	---------------------------	--	----------------------

**Gestüt Paschberg / Markus Klug**  
 2013, 4j., b. St. v. Strategic Prince - Tonight (Entrepreneur)  
 1-11-3-1-2-4-5-3-12-7

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**


 "like" us on  
**Facebook**

**NEW** BLOODHORSE & WEATHERBYS  
**GLOBAL STALLIONS**  
 700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
 UPDATED STALLION STATISTICS  
**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**


**THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS**



## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Be My Sheriff nimmt Kurs auf den Prix du Jockey Club

#### Freitag, 2. Juni

##### Epsom/GB

The Oaks – Gr. I, 588.000 €, 3 j. Stuten, 2400 m

Coronation Cup – Gr. I, 471.000 €, 4 j. u. ält., 2400 m

#### Samstag, 3. Juni

##### Epsom/GB

The Derby – Gr. I, 1.767.000 €, 3 j. Hengste und Stuten, 2400 m

#### RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Diomed Stakes – Gr. III, 82.000 €, 3 j. u. ält., 1700 m

Princess Elizabeth Stakes – Gr. III, 82.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1700 m

##### Maisons-Laffitte/FR

Prix du Palais Royal – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m

#### Sonntag, 4. Juni

##### Chantilly/FR

Prix du Jockey Club – Gr. I, 1.500.000 €, 3 j. Hengste und Stuten, 2100 m



Be My Sheriff, hier als Jährling, könnte im französischen Derby starten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

mit **Be My Sheriff**, Tr.: **Mirek Rulec**, Jo.: **Theo Bachelot**

#### RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix du Gros-Chene – Gr. II, 130.000 €, 3 j. u. ält., 1000 m mit **Daring Match**, Tr.: **Jens Hirschberger**

Prix de Sandringham – Gr. II, 130.000 €, 3 j. Stuten, 1600 m

Grand Prix de Chantilly – Gr. II, 130.000 €, 4 j. u. ält., 2400 m

Prix de Royaumont – Gr. III, 80.000 €, 3 j. Stuten, 2400 m





## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

### **Calrissian** (2004), W., v. **Ef시오** – Centaine, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 25. Mai in Lyon-Parilly, Verkaufsr., 1600m, €6.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2005, €75.000 an Castor Holdings*

### **Koenigin Mum** (2013), St., v. **Samum** – Königin Arte, Zü.: **Gestüt Elsetal**

Siegerin am 27. Mai in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 3400m, ca. €1.130

### **Der Graue** (2011), W., v. **Kandahar Run** – Denial, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 28. Mai in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1200m, €13.000

### **Whiteout** (2011), St., v. **Samum** – Wassiliki, Zü.: **Gestüt Karlsruhof**

Siegerin am 28. Mai in Curragh/Irland, Hcap, 3200m, €15.990

### **Lycidas** (2009), W., v. **Zamindar** – La Felicita, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 28. Mai in Kelso/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €9.400

*Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2010*



### **La Coquette** (2012), St., v. **Kamsin** – L'heure bleue, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 25. Mai in Wissembourg/Frankreich, Jagdr., 3900m, €6.720

### **Zoltan** (2014), H., v. **Motivator** – Zuckerpuppe, Zü.: **Erika Mäder**

Sieger am 25. Mai in Wissembourg/Frankreich, 2400m, €6.000

*BBAG-Herbstauktion 2015, €52.000 an Stall Nizza*

### **Night Music** (2013), St., v. **Sea The Stars** – Night Woman, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 25. Mai in Wissembourg/Frankreich, 2400m, €5.000

### **Meshardal** (2010), W., v. **Shamardal** – Melody Fair, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 25. Mai in Catterick/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €3.500

### **Chartbreaker** (2011), W., v. **Shirocco** – Caucasiene, Zü.: **Hans Wirth**

Sieger am 25. Mai in Goodwood/Großbr., 3200m, ca. €7.900

### **Big Easy** (2007), W., v. **Ransom O'War** – Basilea Gold, Zü.: **Capricorn Stud**

Sieger am 25. Mai in Warwick/Großbr., Hürdenr., Hcap, 5000m, ca. €9.500

### **Gambol** (2010), W., v. **New Approach** – Guardia, Zü.: **Baron Georg von Ullmann**

Sieger am 26. Mai in Bath/Großbr., Hcap, 2600m, ca. €2.900

### **Sebastian's Wish** (2013), W., v. **Aqlaam** – Swish, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 26. Mai in Musselburgh/Großbr., Hcap, 2500m, ca. €3.800

### **Legat** (2011), W., v. **Lando** – Lyrical, Zü.: **Roland Lerner**

Sieger am 27.5. in Mailand/ITA, Hcap, 2200m, €4.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2012, €13.000 an Ricardo Guiliani*



### **Never Now** (2013), W., v. **Kandahar Run** – Now Forever, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 28. Mai in Most/Tschechien, Hcap, 1200m, ca. €780

### **Kobi** (2010), St., v. **Toylsome** – Kombita, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Siegerin am 28. Mai in Most/Tschechien, Hcap, 1400m, ca. €3.100

*BBAG-Jährlingsauktion 2011, €5.000*

### **Kalahari Soldier** (2011), W., v. **Soldier Hollow** – Kaziyima, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 29. Mai in Salon-de-Provence/Frankreich, Verkaufsr., 2400m, €6.000

*BBAG-Herbstauktion 2012, €19.000 an Manfred Hofer*

### **Eric** (2011), H., v. **Tertullian** – Ericarrow, Zü.: **Gabriele Gaul**

Sieger am 29. Mai in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €5.000

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2012*

### **Noble Galileo** (2010), W., v. **Galileo** – Nordtänzerin, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 29. Mai in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €3.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2011, €140.000 an Eckhard Sauren*



**Nilson** (2009), W., v. **Big Shuffle** – Nouvelle Fortune, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**  
 Sieger am 29. Mai in Mons/Belgien, Am.-Hcap, 950m (Sand), €2.500

**Argentario** (2010), W., v. **Shirocco** – A Winning Dream, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**  
 Sieger am 29. Mai in Semska Mitrovica/Serbien, 1800m, ca. €650

**Maningrey** (2009), W., v. **Soldier Hollow** – Mandrella, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**  
 Sieger am 30. Mai in Straßburg/Frankreich, 2350m, €9.000

**Tessidora** (2013), St., v. **Hurricane Run** – Tempete, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Siegerin am 30. Mai in Rom, Verkaufsr., 1900m, €2.200  
**BBAG-Frühjahrsauktion 2015, €2.700 an Glauco Cognani**

**Dothraki** (2013), W., v. **Areion** – Dynamica, Zü.: **Bri-gitta & Bernhard Matusche**  
 Sieger am 31. Mai in Chantilly/Frankreich, 1900m (Sand), €9.500  
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2014**

**Dominating** (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Dominante, Zü.: **Gestüt Etzean**  
 Sieger am 31. Mai in Nottingham/Großbr., Hcap, 2800m, ca. €3.900  
**BBAG-Jährlingsauktion 2015, €34.000 an Mark Johnston**

**Absolute Silence** (2015), H., v. **Dabirsim** – Aloha Iwanaga, Zü.: **Gestüt Karlshof**  
 Sieger am 31. Mai in Mailand/Italien, 1200m, €8.000

**Accino** (2012), W., v. **Mamool** – Appena La, Zü.: **Markus Buchner**  
 Sieger am 31. Mai in Mailand/Italien, 2200m, €4.000

**Dallas Affair** (2014), St., v. **Soldier Hollow** – Daytona, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**  
 Siegerin am 1. Juni in Fontainebleau/Frankreich, Quinté-Hcap, 1800m, €25.850  
**BBAG-Jährlingsauktion 2015, €120.000 an John McCormack BS**

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### DABIRSIM

**Cead Mile Failte** (2015), Siegerin am 29. Mai in Salon-de-Provence/Frankreich, 1100m

### HURRICANE RUN

**Mont Royale** (2008), Sieger am 29. Mai in Cartmel/Großbr., Jagdr., 4200m

### SOLDIER HOLLOW

**Lamarck** (2013), Sieger am 30. Mai in Straßburg/Frankreich, Quinté-Hcap, 2100m



**WOLLEN SIE IHRE KUNDEN LANGE SUCHEN LASSEN...**

**...ODER DOCH LIEBER GEZIELT WERBEN?**

Die Nummer 1 für Vollblutzucht und Auktionen

**TURF-TIMES**

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



# SPÄTE FOHLEN GROSSE SIEGER

**TWILIGHT SON** 1. April Diamond Jubilee Stakes, Gr.1 **BELARDO** 2. April JLT Lockinge Stakes, Gr.1 **RIVET** 3. April Racing Post Trophy, Gr.1 **PRETTY CITY DANCER** 3. April Spinaway Stakes, Gr.1 **FLINTSHIRE** 4. April Sword Dancer Invitational Stakes, Gr.1, Manhaftan Stakes, Gr.1 **POSTPONED** 4. April Juddmonte International Stakes, Gr.1, Investec Coronation Cup, Gr.1, Dubai Sheema Classic, Gr.1 **SHEER DRAMA** 4. April Madison Stakes, Gr.1 **CELESTINE** 5. April Longines Just a Game Stakes, Gr.1 **LA CRESSONNIERE** 5. April Poule d'Essai des Pouliches, Gr.1, Prix de Diane Longines-French Oaks, Gr.1 **VADAMOS** 5. April Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Gr.1 **OSCAR PERFORMANCE** 6. April Breeders' Cup Juvenile Turf, Gr.1 **TOURIST** 10. April Breeders' Cup Mile, Gr.1, Fourstardave Handicap, Gr.1 **VIVLOS** 9. April Shuka Sho, Gr.1 **HARMONIZE** 10. April Del Mar Oaks, Gr.1 **SINHALITE** 11. April Yushun Himba - Japanese Oaks, Gr.1 **ARROGATE** 11. April Breeders' Cup Classic, Gr.1, Travers Stakes, Gr.1 **RED FALX** 12. April Sprinters Stakes, Gr.1 **ANNALS OF TIME** 13. April Hollywood Derby, Gr.1 **KLIMT** 14. April Del Mar Futurity, Gr.1 **MOANIN** 14. April February Stakes, Gr.1 **PRACTICAL JOKE** 15. April Champagne Stakes, Gr.1, Hopeful Stakes, Gr.1 **MY DREAM BOAT** 17. April Prince of Wales's Stakes, Gr.1 **FROSTED** 18. April Metropolitan Handicap, Gr.1, Whitney Invitational Handicap, Gr.1 **YELLOW AGATE** 18. April Frizette Stakes, Gr.1 **JOKING** 18. April Vosburgh Stakes, Gr.1 **SALUTOS AMIGOS** 18. April Carter Handicap, Gr.1 **MUARRAB** 18. April Dubai Golden Shaheen, Gr.1 **SIR JOHN HAWKWOOD** 19. April The Metropolitan, Gr.1 **HARTNELL** 19. April Turnbull Stakes, Gr.1 **ZELZAL** 23. April Prix Jean Prat, Gr.1 **FOREVER UNBRIDLED** 24. April Beldame Stakes, Gr.1, Apple Blossom Handicap, Gr.1 **TRYSTER** 25. April Jebel Hatta, Gr.1 **POTEMKIN** 27. April Premio Roma, Gr.1 **OBVIOUSLY** 29. April Breeders' Cup Turf Sprint, Gr.1 **SONGBIRD** 30. April Cotillion Stakes, Gr.1, Alabama Stakes, Gr.1, Coaching Club American Oaks, Gr.1, Santa Anita Oaks, Gr.1 **NEW MONEY HONEY** 1. Mai Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf, Gr.1 **OUR IVANHOWE** 2. Mai Doomben Cup, Gr.1 **A SHIN HIKARI** 3. Mai Prix d'Ispahan, Gr.1 **MASTERY** 3. Mai Cathay Pacific Hong Kong Mile, Gr.1 **QUEST FOR MORE** 3. Mai Qatar Prix du Cadran, Gr.1 **ALICE SPRINGS** 4. Mai Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Gr.1, Coolmore Fastnet Matron Stakes, Gr.1, QIPCO Falmouth Stakes, Gr.1 **WHAT A VIEW** 5. Mai Frank E. Kilroe Mile Stakes, Gr.1 **A. P. INDIAN** 6. Mai Forego Stakes, Gr.1, Alfred G. Vanderbilt Handicap, Gr.1 **WAKE FOREST** 6. Mai Man o' War Stakes, Gr.1 **CONNECT** 6. Mai Hill "N" Dale Cigar Mile Handicap, Gr.1 **AL'S GAL** 7. Mai E. P. Taylor Stakes, Gr.1 **HOPPERTUNITY** 7. Mai Jockey Club Gold Cup Stakes, Gr.1 **DIVISIDERO** 7. Mai Woodford Reserve Turf Classic Stakes, Gr.1 **GUIGNOL** 8. Mai Großer Preis von Bayern, Gr.1 **MIDNIGHT STORM** 9. Mai Eddie Read Stakes, Gr.1, Shoemaker Mile Stakes, Gr.1 **MELATONIN** 9. Mai The Gold Cup At Santa Anita, Gr.1, Santa Anita Handicap, Gr.1 **WEEP NO MORE** 9. Mai Central Bank Ashland Stakes, Gr.1 **BEHOLDER** 9. Mai Longines Breeders' Cup Distaff, Gr.1, Vanity Handicap, Gr.1 **MONT ORMEL** 13. Mai Juddmonte Grand Prix de Paris, Gr.1 **CATCH A GLIMPSE** 13. Mai Catch A Glimpse, Gr.1 **SOUND TRUE** 15. Mai Champions Cup, Gr.1 **SEA CALISI** 16. Mai Beverly D. Stakes, Gr.1 **MSHAWISH** 16. Mai Donn Handicap, Gr.1 **IQUITOS** 22. Mai 144th Longines - Großer Preis von Baden, Gr.1 **QUEENS RING** 25. Mai Queen Elizabeth 2 Commemorative Cup, Gr.1 **SILVERWAVE** 26. Mai Grand Prix de Saint-Cloud, Gr.1